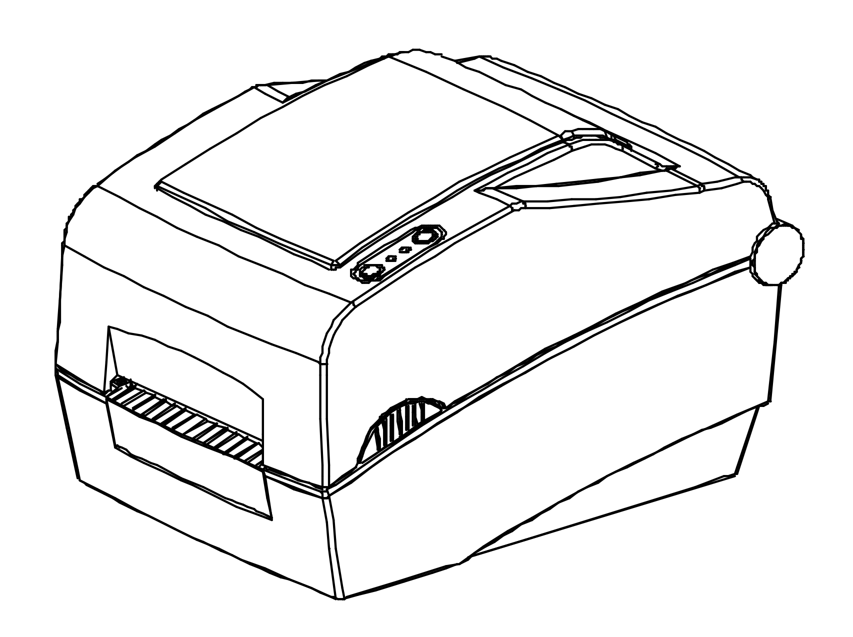


Benutzerhandbuch

Etikettendrucker

Rev. 1.02

SLP-TX400 / TX400E
SLP-TX403 / TX403E



http://www.bixolon.com

■ Inhalt

■ Informationen zu diesem Handbuch

Dieses Benutzerhandbuch enthält grundlegende Informationen über den Produktgebrauch sowie für eventuell erforderliche Notfallmaßnahmen.

※ Die folgenden einzelnen Handbücher enthalten detailliertere Informationen über diverse technologische Themen und Gebiete.

1. Windows-Treiber-Handbuch
Dieses Handbuch enthält Informationen wie Installationshinweise und die Hauptfunktionen der Windows-Treiber.

2. Handbuch zum Dienstprogramm Unified Label Printer Utility
Dieses Handbuch enthält Informationen über die Benutzung der Software zum Auswählen der Funktionen dieses Produkts, zum Ändern der Betriebsbedingungen usw.

3. Handbuch zur Programmierung (SLCS)
Dieses Handbuch enthält Informationen über Etikettendruckerbefehle.

4. Handbuch zum Downloadprogramm für True-Type-Schriften
Dieses Handbuch enthält Informationen über die Benutzung des Downloadprogramms für True-Type-Schriften und über deren Benutzung als Geräteschriften.

5. Handbuch zur Ethernet-Schnittstelle
Dieses Handbuch enthält Informationen über die Konfiguration und Nutzung der Ethernet-Schnittstelle.

6. Handbuch zum Etikettendesignprogramm
Dieses Handbuch enthält Informationen über die Benutzung des Windows PC-Programms, mit dem Sie Etiketten erstellen können, indem Sie Text, Grafiken oder Strichcodes an den gewünschten Positionen einfügen.

Wir von BIXOLON arbeiten ständig an Verbesserungen und Aktualisierungen der Funktionen und der Qualität aller unserer Produkte. Die Produktspezifikationen und/oder der Inhalt des Benutzerhandbuchs können sich in der Zukunft ohne vorherige Ankündigung ändern.

■ Sicherheitshinweise

Befolgen Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Verwendung des Gerätes, um Gefahren und Materialschäden vorzubeugen.



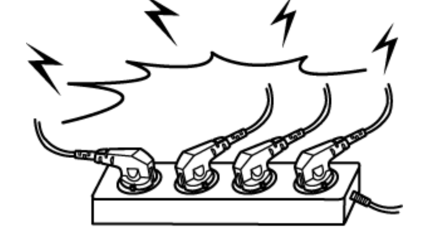
WARNUNG

Die Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen kann zu schweren Verletzungen und Tod führen.

Nie mehrere Geräte in eine Mehrfachsteckdose.

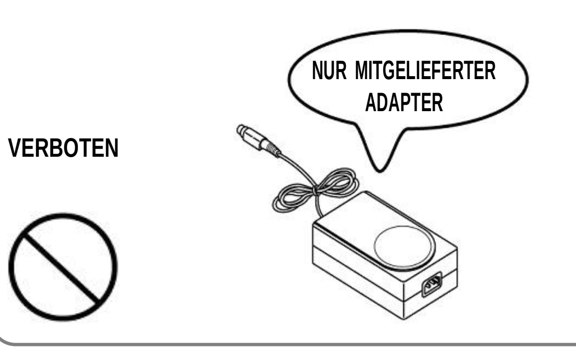
- Kann zu Überhitzung und Feuer führen.
- Nassen/schmutzigen Stecker vor Gebrauch trocknen/säubern.
- Wenn Stecker nicht richtig passt, Stecker nicht einstecken.
- Nur genormte Mehrfachsteckdosen verwenden.





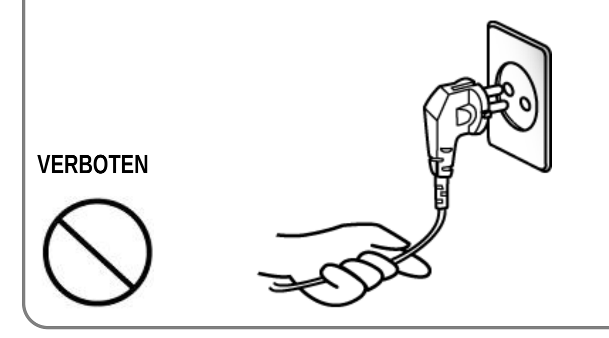
Nur den mitgelieferten Adapter verwenden.

- Die Verwendung anderer Adapter ist gefährlich.



Nicht am Kabel ziehen, um Stecker herauszuziehen.

- Das Kabel könnte beschädigt werden. Dies kann zu Feuer oder Druckerausfall führen.



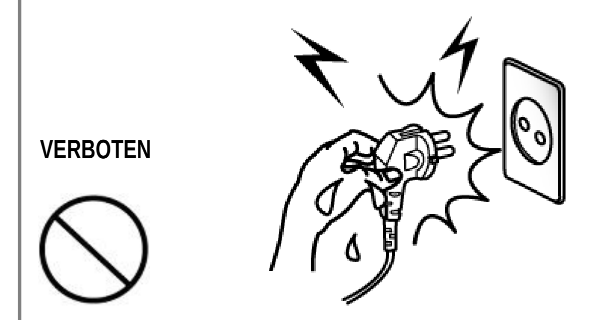
Kunststoffverpackung von Kindern fernhalten.

- Anderenfalls könnte Erstickungsgefahr bestehen.



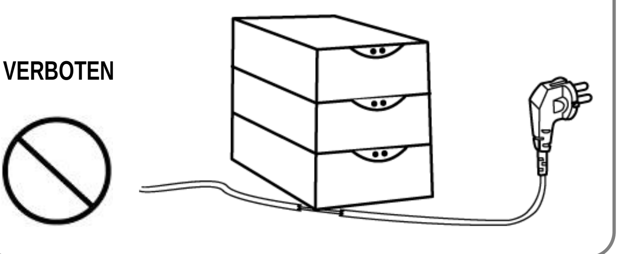
Niemals mit nassen Händen Stecker anfassen.

- Anderenfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.



Kabel niemals stark biegen oder schwere Objekte darauf abstellen.

- Ein beschädigtes Kabel kann zu Bränden führen.





VORSICHT

Die Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen kann zu leichten Verletzungen und Sachschäden führen.

Sollten vom Drucker unnormale Rauch-, Geruchs - oder Geräuschentwicklungen ausgehen, den Drucker von der Netzversorgung trennen, bevor die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

- Drucker ausschalten und Netzversorgung trennen.
- Nach Abklingen der Rauchentwicklung, an den Händler wenden, um eine Reparatur vornehmen zu lassen.

STECKER ZIEHE





Trocknungsmittel von Kindern fernhalten.

- Anderenfalls könnten Kinder dies verschlucken.





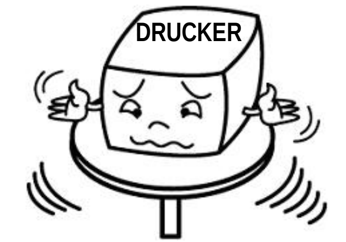


Drucker auf einer stabilen Oberfläche aufstellen.

- Anderenfalls könnte der Drucker herunterfallen und zu Personen- und Sachschäden führen.

VERBOTEN



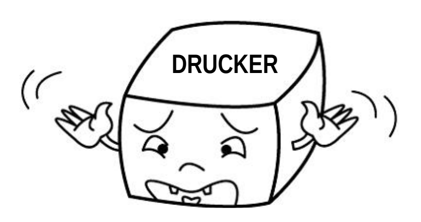


Nur genehmigtes Zubehör verwenden. Keine Demontage/Reparatur/Modifikation vornehmen.

- Für derartige Arbeiten den Händler aufsuchen.
- Die Schneide des automatischen Abschneiders nicht berühren.

DEMONTAGE VERBOTEN





Niemals Wasser oder Fremdgegenstände in den Drucker eindringen lassen.

- Sollte dies geschehen, Drucker ausschalten und von der Netzversorgung trennen und an Händler wenden.

VERBOTEN





Drucker nicht verwenden, wenn kaputt. Dies kann zu Bränden und elektrischem Schlag führen.

- Drucker ausschalten, von der Netzversorgung trennen und an Händler wenden.

STECKER ZIEHE





■ Sonstige Sicherheitshinweise

Für die Benutzung der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen übernimmt der Eigentümer keine Haftung. Dieses Handbuch wurde mit äußerster Sorgfalt und Genauigkeit erstellt. Dennoch kann es Fehler und/oder Auslassungen enthalten.

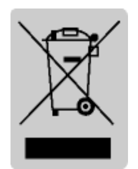
BIXOLON Co., Ltd. übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich aus der Benutzung der Informationen in diesem Handbuch ergeben.

BIXOLON Co., Ltd. und seine Partner übernehmen (mit Ausnahme der USA) keine Haftung für Schäden, Verluste, Kosten und/oder Aufwendungen, die sich aus Defekten, Funktionsstörungen und/oder Missbrauch des Produkts aufgrund der Nichtbeachtung der Betriebs- und Wartungsinformationen von BIXOLON Co., Ltd. sowie aufgrund der unbefugten Manipulation, Reparatur und/oder Modifizierung des Produkts durch den Benutzer und/oder Dritte ergeben.

BIXOLON Co., Ltd. übernimmt keine Haftung für Schäden und/oder Probleme, die sich aus der Benutzung von Dienstleistungen und/oder Teilen ergeben, die keine Originalprodukte von BIXOLON oder durch BIXOLON genehmigte Produkte sind.

⚠ *WARNUNG*
Der Gebrauch eines nicht isolierten Schnittstellenkabels mit diesem Drucker widerspricht den EMV-Standards. Es sollten nur von BIXOLON genehmigte Kabel verwendet werden.

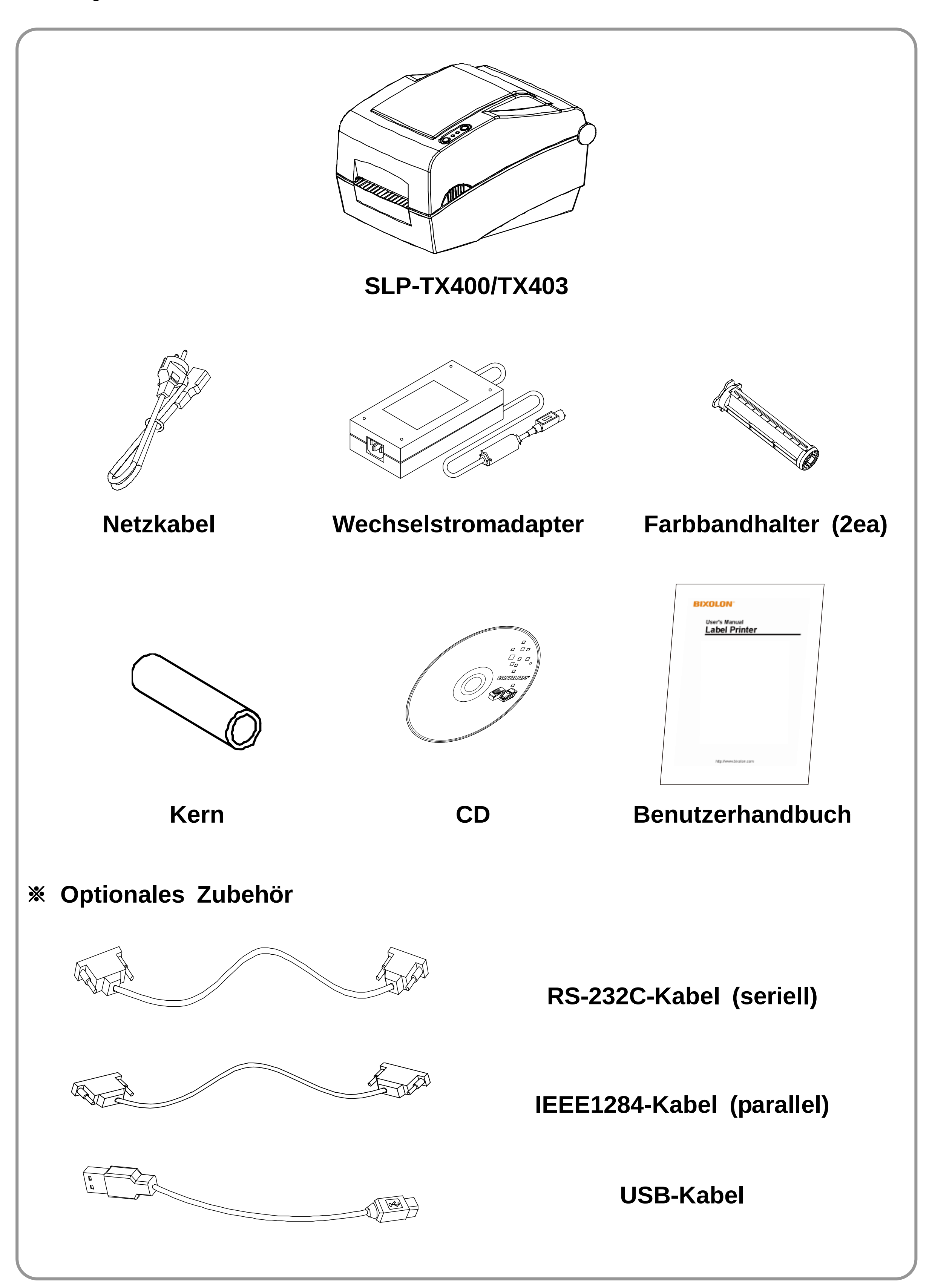
■ WEEE (Waste Electrical and Electric Equipment; Elektroschrott)



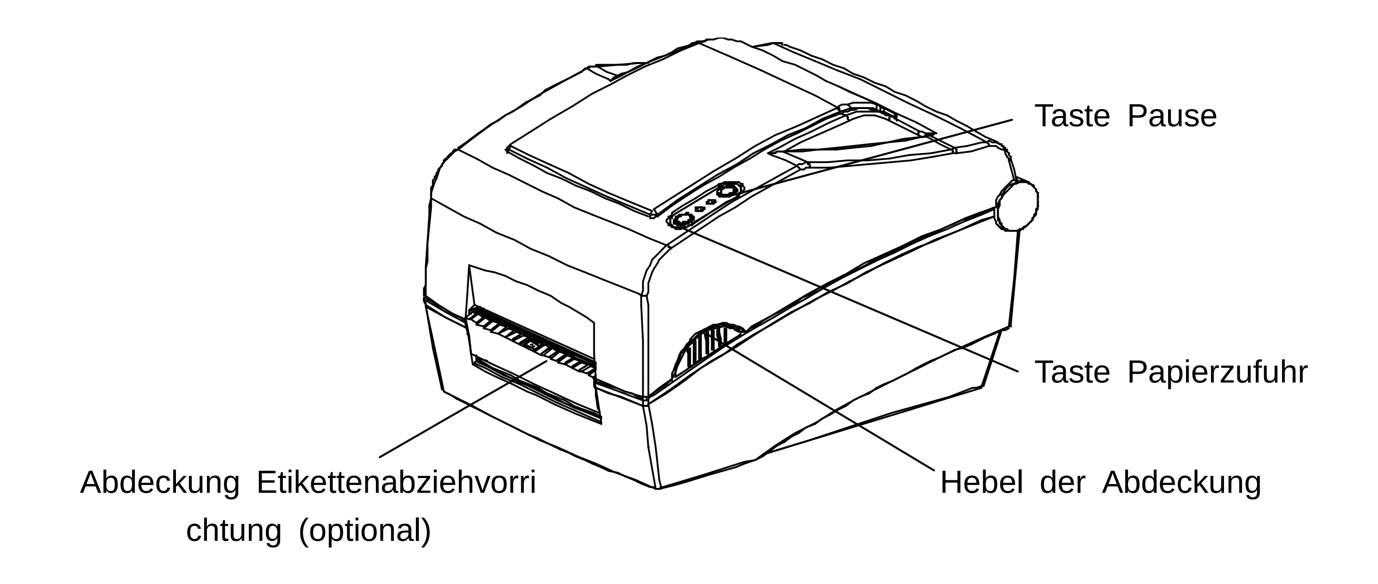
Diese Kennzeichnung auf dem Produkt oder in der Produktdokumentation zeigt an, dass das Produkt am Ende der Nutzungsdauer nicht über den Hausmüll entsorgt werden sollte. Bitte trennen Sie zur Vermeidung möglicher Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Abfallentsorgung dieses Produkt von anderen Abfällen und führen Sie es dem Recycling zu, um den nachhaltigen Gebrauch der Materialressourcen zu unterstützen. Wenn Sie das Produkt in Ihrem Haushalt benutzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder an die Stadtverwaltung. Dort können Sie Einzelheiten dazu erfragen, wie und wo Sie dieses Produkt abgeben können, damit es umweltsicher recycelt wird. Wenn Sie das Produkt in der Firma benutzen, sollten Sie sich an Ihren Zulieferer wenden und die entsprechenden Bedingungen über die Rücknahme oder Entsorgung im Kaufvertrag nachlesen. Dieses Produkt sollte nicht zusammen mit anderen gewerblichen Abfällen entsorgt werden.

1. Überprüfung des Verpackungsinhalts

Alle nachstehend aufgeführten Teile sollten im Lieferumfang enthalten sein.
Falls Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.



2. Bezeichnung der Produktteile



Farbbandkassette

Druckkopf

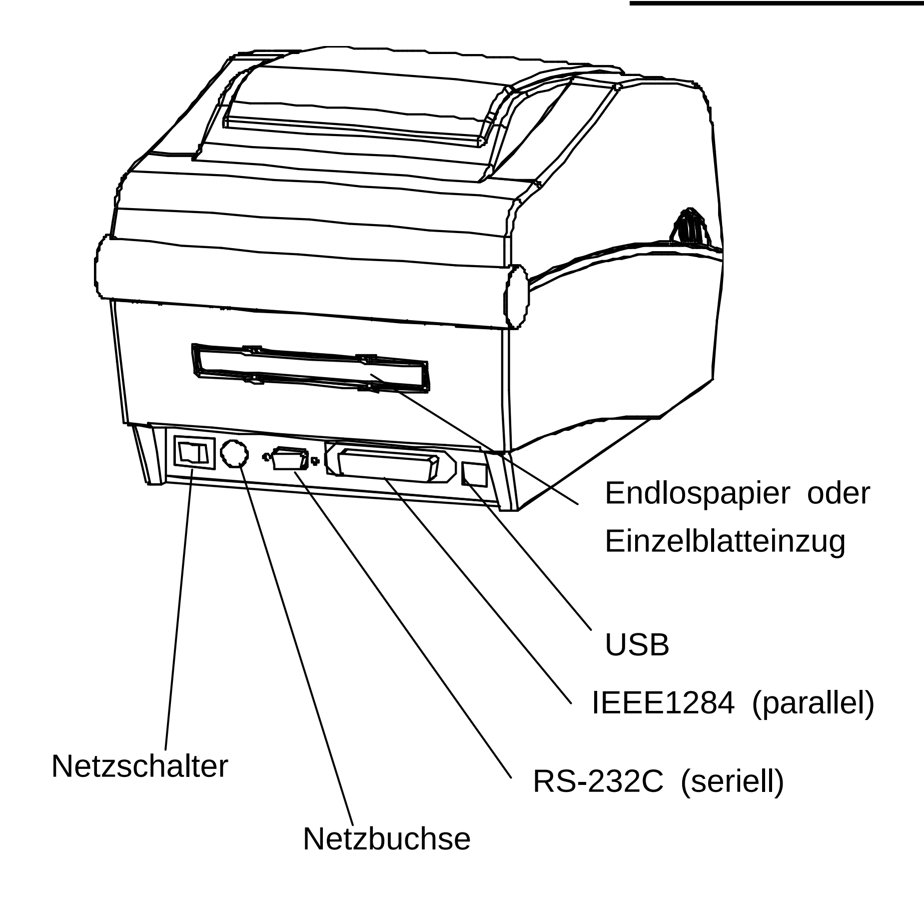
Papierfach

Schwarzmarkierungs- und Kerbensensor

Papierhalter

Abziehsensor (Option)

Papierführung und Papierlückensensor



Autocutter
(optional)

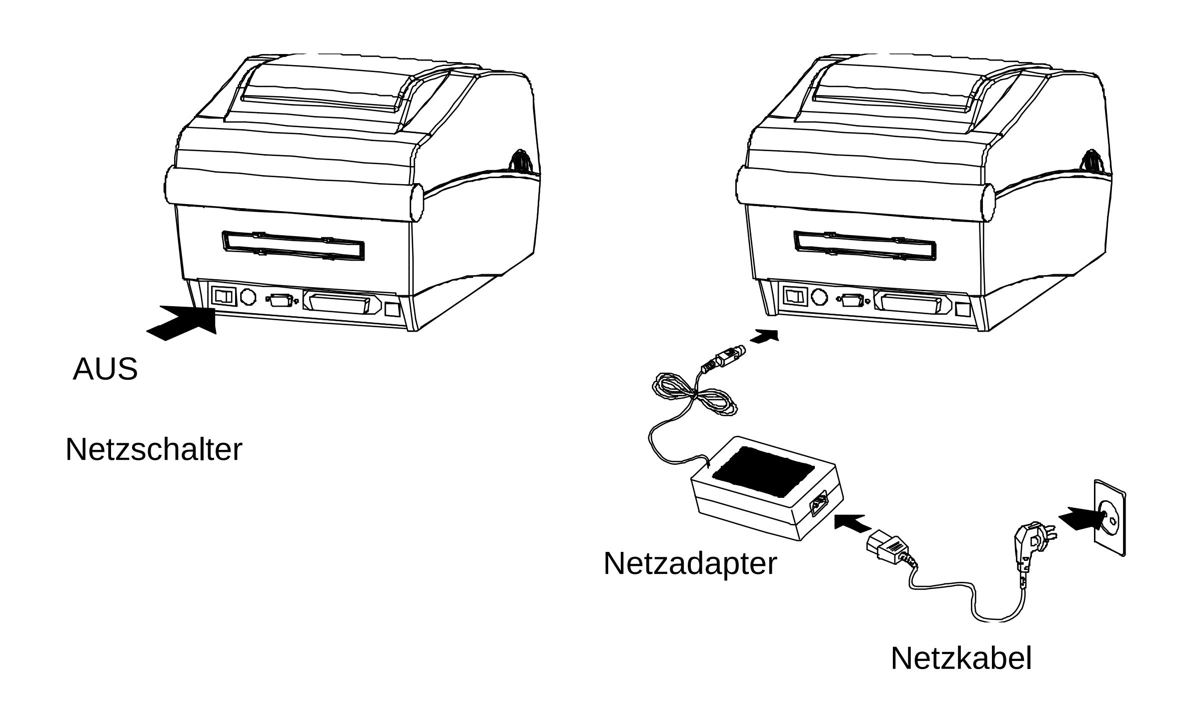
Abdeckung Etikettenabzieh
vorrichtung (optional)

Externe Papierzufuhr
(optional)

3. Installation und Gebrauch

3-1 Anschluss an die Stromquelle

Verbinden Sie den Drucker mit der Stromquelle (siehe Abbildungen unten).



1) Schalten Sie den Stromschalter des Druckers aus.

2) Überprüfen Sie, ob die Spannung des Netzadapters mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmt.

3) Verbinden Sie die Buchse des Netzadapters mit dem Stromkabel des Druckers.

4) Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Netzadapter.

5) Verbinden Sie das Stromkabel mit einer Stromquelle/Netzsteckdose.

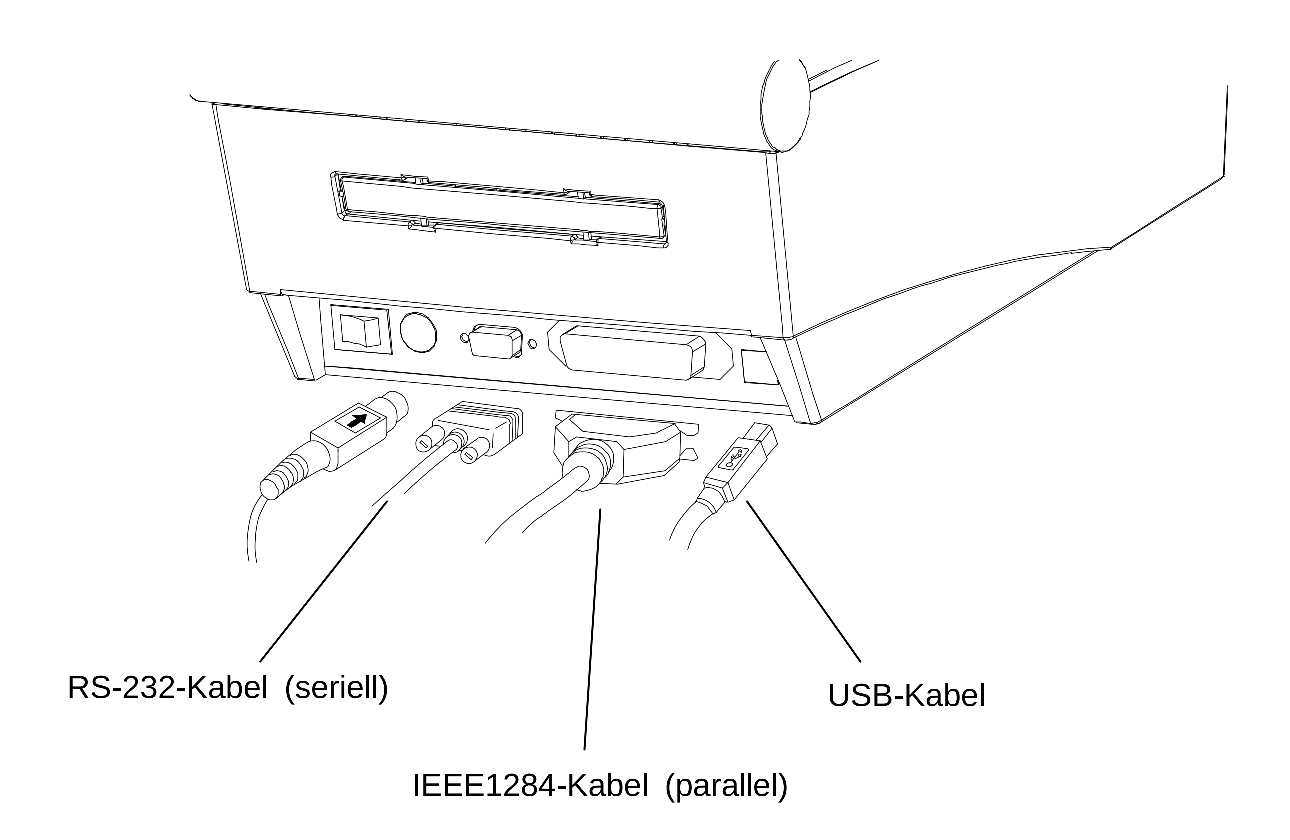
3-2 Anschluss des Schnittstellenkabels

3-2-1 Standardmodell

Verbinden Sie das Schnittstellenkabel (siehe unten).

Dieser Drucker unterstützt die folgenden Standards für Schnittstellenkommunikation.

- RS-232C-Kabel (seriell)
- IEEE1284-Kabel (parallel)
- USB-B-Kabel



1) Schalten Sie den Stromschalter des Druckers aus.

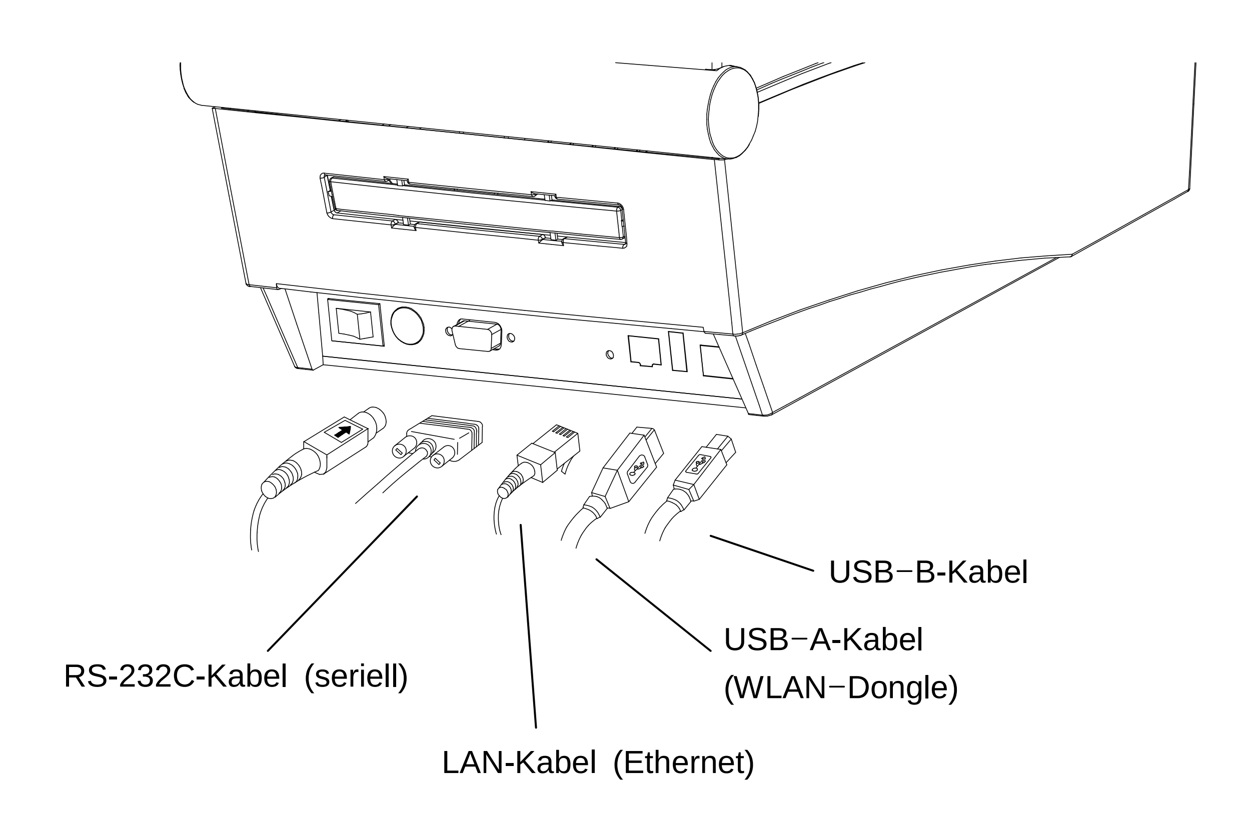
2) Schließen Sie das Kommunikationskabel an den zu verwendenden Druckerkommunikationsanschluss an.
   - Schließen Sie das RS-232C-Kabel (seriell) an den SERIAL-Anschluss an und ziehen Sie an beiden Seiten die Schrauben an.
   - Schließen Sie das IEEE1284-Kabel (parallel) an den PARALLEL-Anschluss an und ziehen Sie an beiden Seiten die Klammern fest.
   - Schließen Sie das USB-B-Kabel am USB-Anschluss an.

3-2-2 Ethernet-Modell (SLP-TX40xE)

Verbinden Sie das Schnittstellenkabel (siehe unten).

Dieser Drucker unterstützt die folgenden Standards für Schnittstellenkommunikation.

- RS-232C-Kabel (seriell)
- LAN-Kabel (Ethernet)
- USB-A-Kabel (WLAN-Dongle)
- USB-B-Kabel

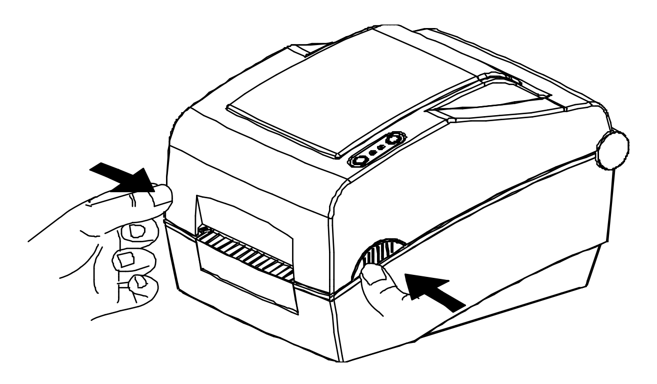


1) Schalten Sie den Stromschalter des Druckers aus.

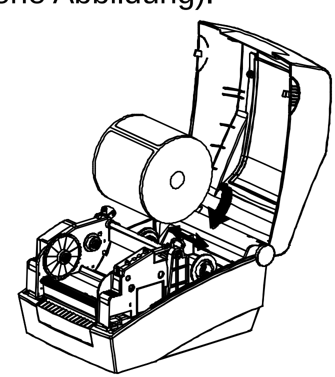
2) Schließen Sie das Kommunikationskabel an den zu verwendenden Druckerkommunikationsanschluss an.
- Schließen Sie das RS-232C-Kabel (seriell) an den SERIAL-Anschluss an und ziehen Sie an beiden Seiten die Schrauben an.
- Schließen Sie das LAN-Kabel (Ethernet) am ETHERNET-Anschluss an.
- Schließen Sie das USB A-Kabel (WLAN Dongle) am HOST-Anschluss an.
- Schließen Sie das USB-B-Kabel am USB-Anschluss an.

3-3 Einlegen des Papiers

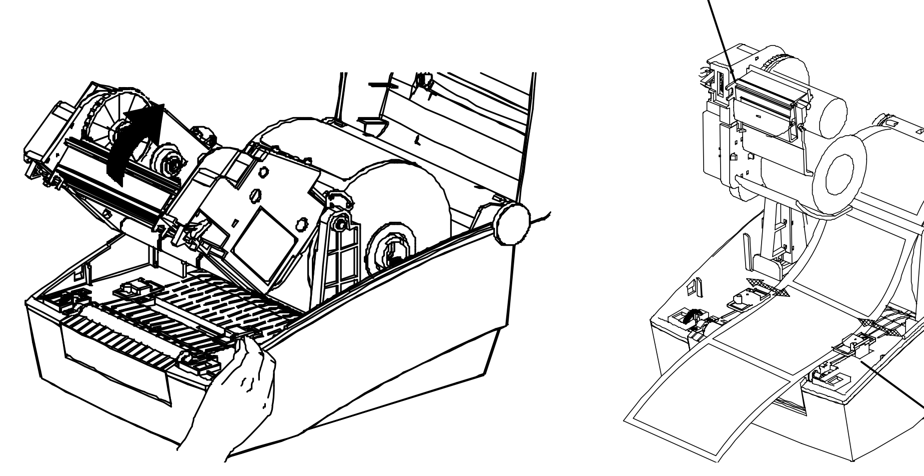
1) Öffnen Sie die Abdeckung für das Papierfach.



2) Ziehen Sie den Papierhalter auseinander und legen Sie das Papier ein (siehe Abbildung).

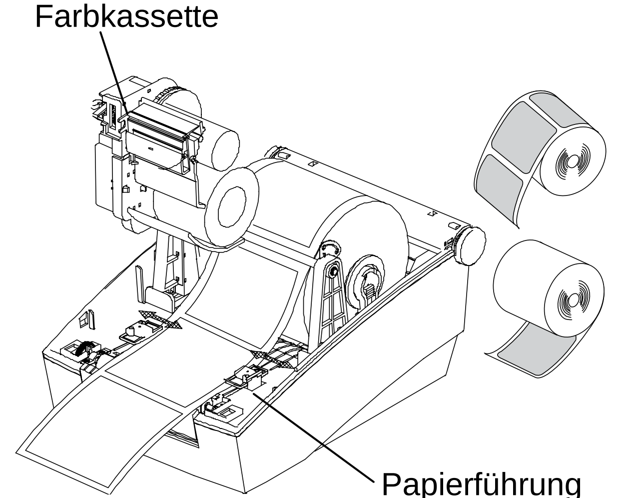


3) Öffnen Sie die Farbbandkassette und ziehen Sie die Papierführung heraus.

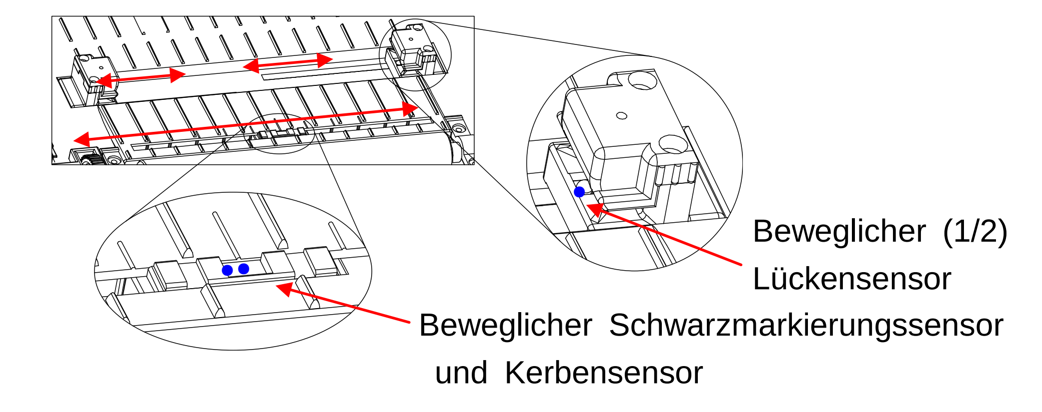




4) Führen Sie das Papier an beiden Seiten der Papierführung zu.



5) Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers manuell den Sensor (Lücke und Schwarzmarkierung) und die Papierführung auf die richtige Position.

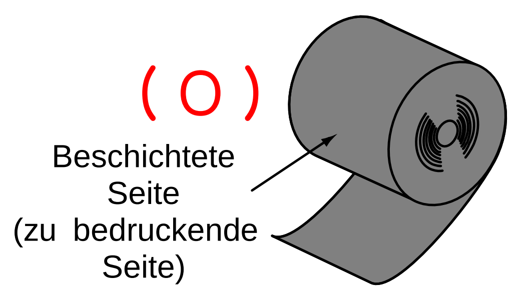


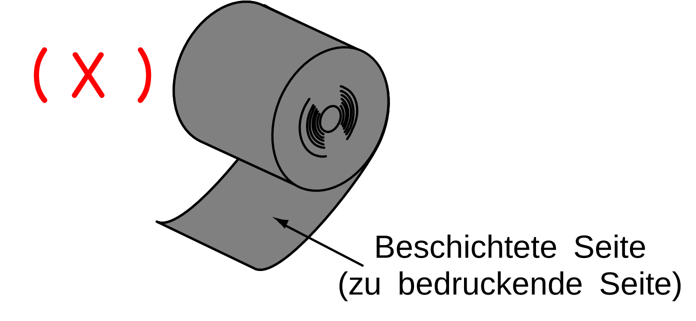
6) Schließen Sie die Farbbandkassette, bis diese hörbar einrastet. Schließen Sie dann die Papierabdeckung.

3-4 Einlegen des Farbbandes

3-4-1 Farbbandtyp

1) Farbbandtypen nach Filmbeschichtungsstelle
- Achten Sie beim Farbbandkauf darauf, dass nur auswärts zeigende Farbbänder verwendet werden können.





Außenfarbband

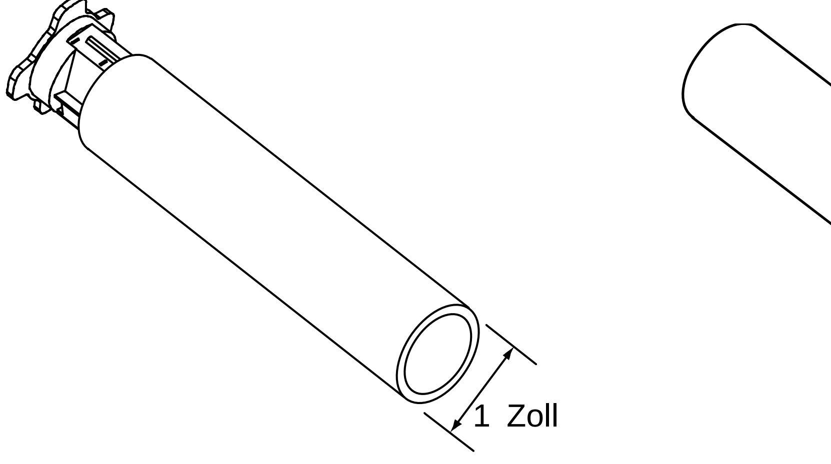
Innenfarbband

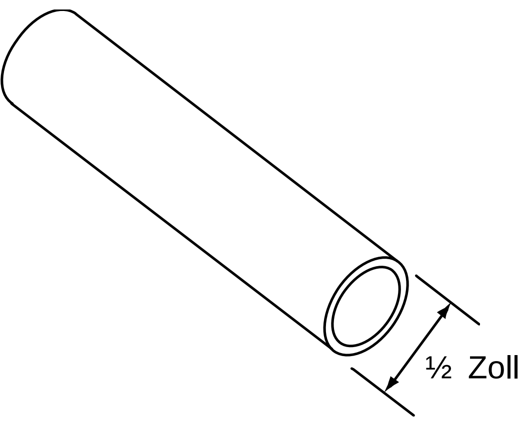
※ **Hinweis**
-Befolgen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte, um die Beschichtungsoberfläche des Bandes zu ermitteln.

• Bandtest bei Verwendung eines Klebstoffes:
- Führen Sie den Hafttest aus, um zu ermitteln, welche Seite beschichtet ist, sofern brauchbare Etiketten vorhanden sind.

• Führen Sie den Hafttest anhand der folgenden Schritte aus:
- Ziehen Sie den Deckbogen vom Etikett ab.
- Legen Sie einen Teil der klebenden Seite des Etiketts auf die Innen- oder Außenfläche des Bandes und drücken Sie beide zusammen.
- Ziehen Sie das Etikett vom Band ab.
- Prüfen Sie, ob die klebende Seite des Etiketts Farbe von dem schwarzen Farbband aufgenommen hat.

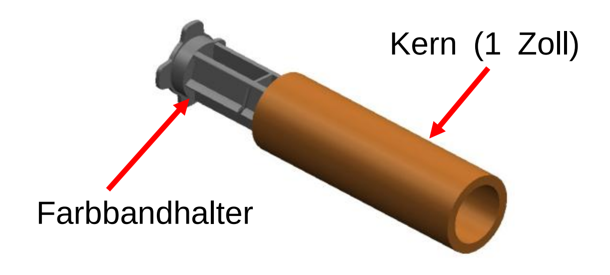
2) Farbbandtypen nach Rollenkern
- Dieser Drucker kann mit Farbbändern mit 1-Zoll oder 1/2-Zoll-Kern verwendet werden.
- Bei 1-Zoll-Kernen muss ein Rollenkern eingesetzt werden.
- Der Farbbandhalter und der Rollenkern des aufgebrauchten Farbbandes müssen wiederverwendet werden. Diese Teile nicht wegwerfen.





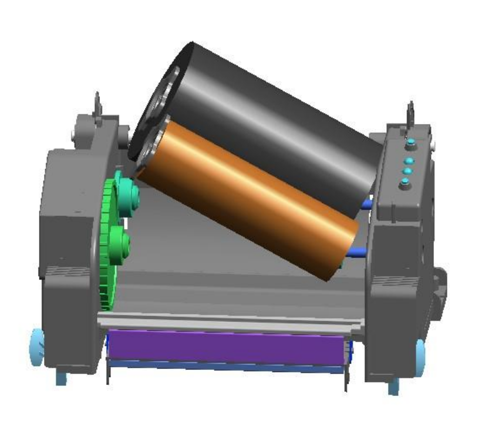
3-4-2 Einlegen eines Farbbandes mit 1-Zoll-Rollenkern

1) Legen Sie den Farbbandhalter in den Rollenkern mit dem Farbband ein. (Achten Sie dabei auf die Druckseite des Farbbandes.)

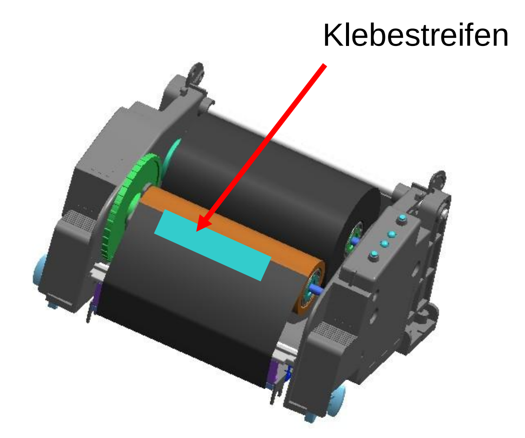




2) Öffnen Sie die Farbbandkassette und legen Sie das Farbband und den Rollenkern ein, indem Sie diese von links nach rechts schieben.



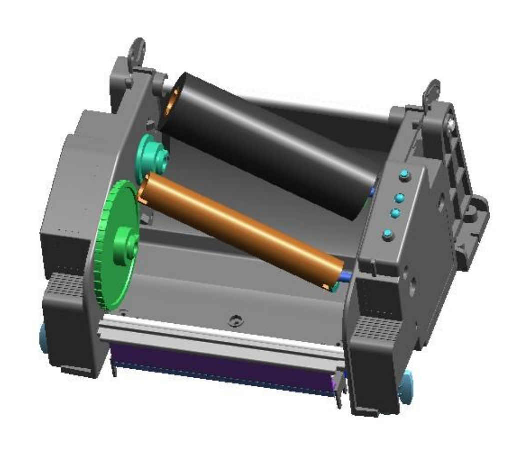
3) Bringen Sie den Klebestreifen an der Aufspulvorrichtung für das Farbband an



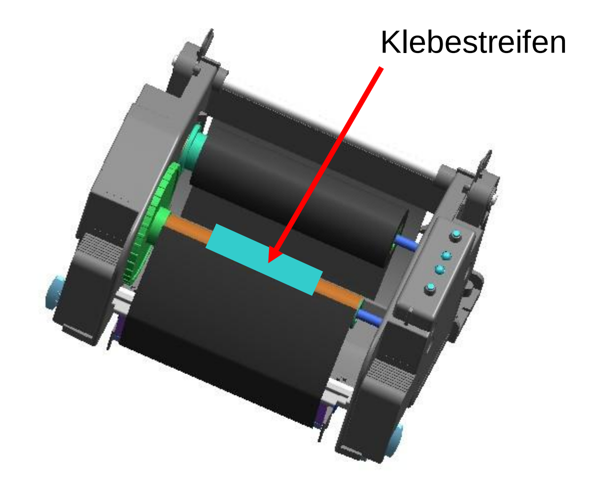
4) Drücken Sie auf den Bereich zum Schließen, um die Farbbandkassette zu schließen.

3-4-3 Einlegen eines Farbbandes mit 1/2-Zoll-Rollenkern

1) Öffnen Sie die Farbbandkassette und legen Sie das Farbband und den Rollenkern ein, indem Sie diese von links nach rechts stoßen. (Achten Sie dabei auf die Druckseite des Farbbandes.)

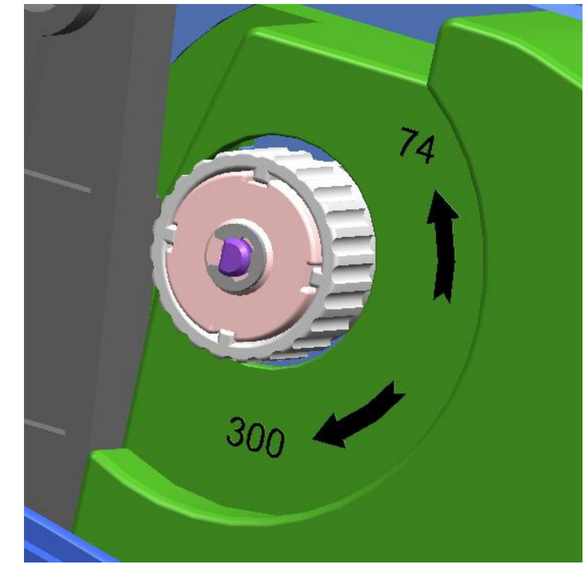


2) Bringen Sie den Klebestreifen an der Aufspulvorrichtung für das Farbband an.



3-4-4 Einstellen der Farbbandlänge am Drehknopf

Dieses Produkt kann mit Farbbändern der Längen 74 m, 100 m (0,5-Zoll-Rollenkern) und 300 m (1-Zoll-Rollenkern) verwendet werden. Stellen Sie die Farbbandlänge (74 - 300 m) genau am Drehknopf ein. Gehen Sie dabei mit Sorgfalt vor, da sich die Einstellung auf die Druckqualität und den Betrieb auswirken kann.



- Das Produkt wird mit einer Grundeinstellung von 300 m Farbbandlänge (1-Zoll-Rollenkern) ausgeliefert. Für die Verwendung eines 74-Meter-Farbbandes (0,5-Zoll-Rollenkern) muss der Drehknopf vor der Benutzung des Druckers auf 74 m eingestellt (gedreht) werden.

- Wenn sich die Abdeckung außerhalb des Drehknopfes befindet (siehe Abbildung), ist eine Farbbandlänge von 74 m eingestellt. Befindet sich die Abdeckung innerhalb des Drehknopfes (siehe Abbildung B), dann ist eine Farbbandlänge von 300 m eingestellt.

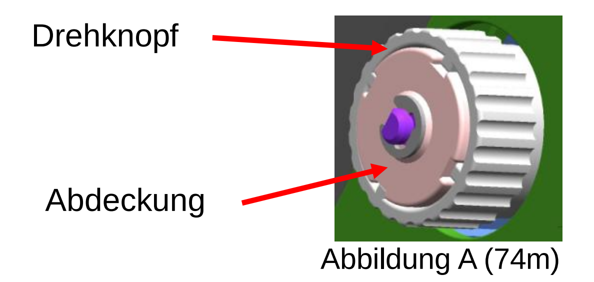


Abbildung A (74m)

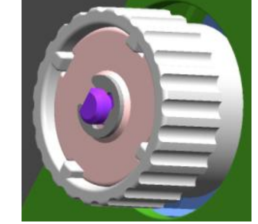
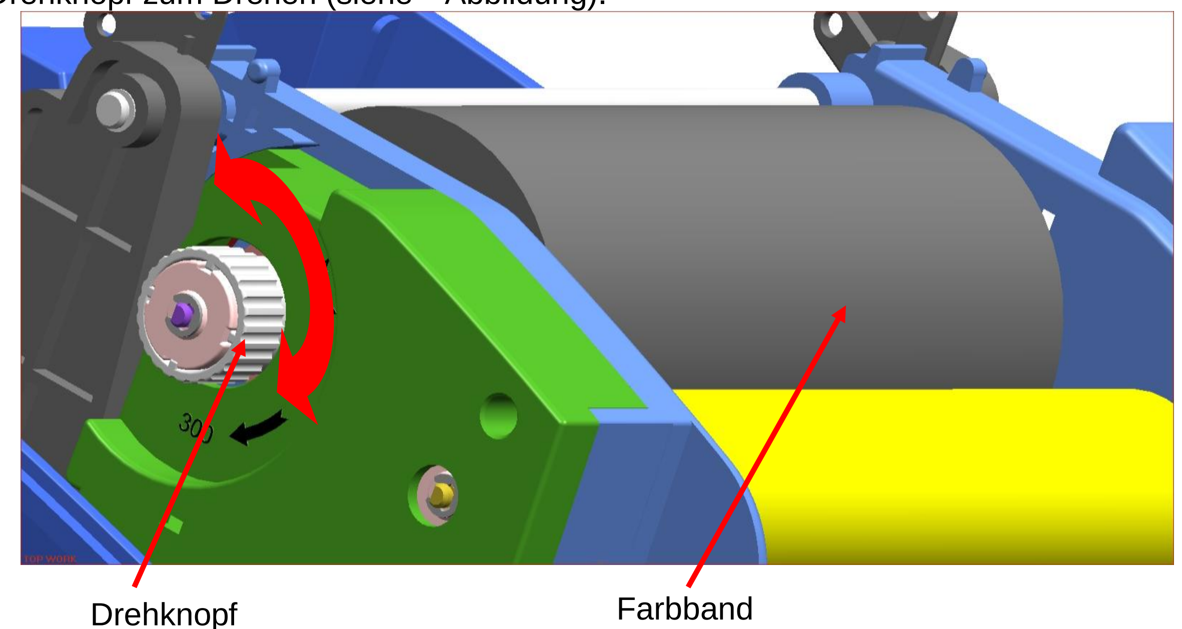


Abbildung B (300m)

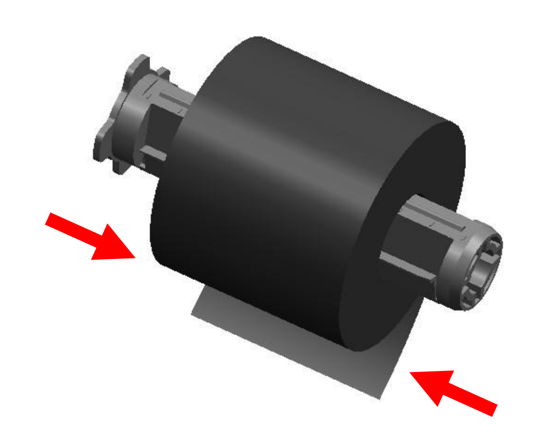
■ Einstellung des Drehknopfes

- Fassen Sie das Farbband an, während es eingestellt wird, und verwenden Sie den Drehknopf zum Drehen (siehe Abbildung).



3-4-5 Installation eines schmalen Farbbandes

Bei der Verwendung von Farbbändern mit einer Breite von bis zu 110 mm müssen diese mittig auf dem Halter installiert werden.

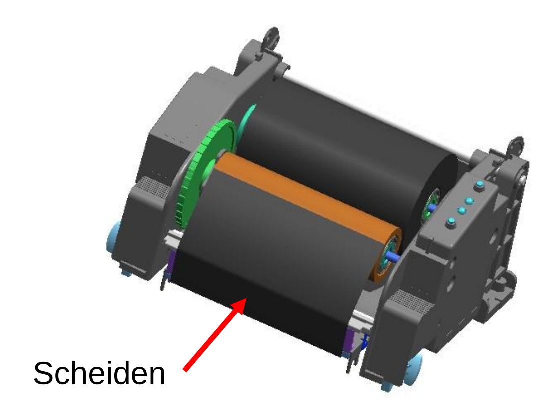


3-4-6 Entfernen des Farbbandes

1) Schneiden Sie das Farbband mit einem Messer oder anderen scharfkantigen Gegenstand durch.(Achten Sie darauf, sich nicht an den Händen zu verletzen.)

2) Öffnen Sie die Farbbandkassette und entnehmen Sie das Farbband und den Rollenkern, indem Sie diese von links nach rechts schieben

3) Lösen Sie den Farbbandhalter vom Farbband und vom Rollenkern.



3-4-7 Aktivieren des Farbbandsensors

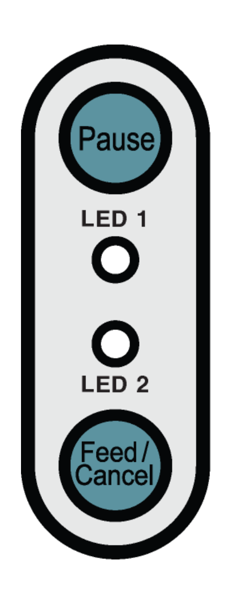
Der Farbbandsensor ist werkseitig deaktiviert. Überprüfen Sie die Einstellungen für den Farbbandsensor, wenn der Druck stoppt, wenn der Drucker kein Farbband mehr hat oder das Farbband beschädigt ist.

* Der Farbbandsensor kann mittels Befehl aktiviert werden. Alle Standardeinstellungen können über die Unified Label Utility geändert werden.

※ ACHTUNG

1. Beim Einsetzen eines neuen Farbbandes muss der Rollenkern des aufgebrauchten Farbbandes an der Aufspulvorrichtung auf der anderen Seite befestigt bleiben und darf nicht weggeworfen werden, weil er weiter gebraucht wird.
2. Verlegen Sie den Farbbandhalter nicht, weil Sie diesen ständig weiterbenutzen werden.

3-5 LED-Anzeige



3-5-1 Tasten

Druckerstatus vor Betrieb	Taste		Betriebsprozedur	Druckerbetriebsmodus
	Zuführung/ Abbrechen	Pause		
Ausgeschaltet	Drücken	-	• Einschalten bei gedrückter Taste. • Taste etwa fünf Sekunden gedrückt halten.	Selbsttest-Druckermodus.
Druckbereitschaft	Drücken	-	• Leicht drücken und gleich wieder loslassen.	Zuführungsmodus
Druckbereitschaft	-	Drücken	• Taste für zwei Sekunden gedrückt halten und weiter drücken.	Einzelplatz-Konfigurationsmodus
Während des Drucks	Drücken	-	• Taste leicht drücken und gleich wieder loslassen.	Modus „Druck abbrechen“
Während des Drucks	-	Drücken	• Leicht drücken und gleich wieder loslassen.	Modus „Druck pausieren“

3-5-2 LED-Anzeige für diverse Druckerstati

LED 1		LED 2		Druckerstatus	
Farbe	Status	Farbe	Status		
Grün	Ein	Grün	Ein	Druckbereitschaftsmodus	Druckbereitschaftsmodus
Rot	Ein	Rot	Ein	Fehlermodus	Farbband nicht erkannt
Rot	Ein	Orangefarben	Ein	Fehlermodus	Papierstau (Lücke/Schwarzmarkierung nicht erkannt)
Rot	Ein	Grün	Blinkt	Fehlermodus	Überhitzung des Druckkopfes
Rot	Ein	Rot	Blinkt	Fehlermodus	Abdeckung offen
Rot	Ein	Orangefarben	Blinkt	Fehlermodus	Kein Papier
Rot	Ein	-	Aus	Fehlermodus	Fehler bei Kalibrierung des Mediums
Rot	Blinkt	Rot	Blinkt	Fehlermodus	Autocutter-Fehler
Orangefarben	Ein	Orangefarben	Ein	Benachrichtigung über Moduswechsel	Benachrichtigung über Moduswechsel
Grün	Blinkt	Rot	Ein	Warten auf Eingabe	Druck wird vorübergehend pausiert. Warten auf Tasteneingabe
Grün	Blinkt	Grün	Blinkt	Warten auf Eingabe	Modus „Abdeckung geschlossen“. Warten auf Tasteneingabe
Grün	Ein	Rot	Blinkt	Warten auf Eingabe	Modus „Druck abbrechen“. Warten auf Tasteneingabe

3-6 Testdruck

3-6-1 Drucken mit Windows-Treiber

1) Installieren Sie den Windows-Treiber.
   Der Installationsvorgang wird im „Handbuch zum Windows-Treiber“ auf der CD beschrieben.

2) Wählen Sie als „Port“ für den Windows-Treiber die Schnittstelle, die verwendet werden soll. Hinweise zur Benutzung der Ethernet-Schnittstelle finden Sie im „Benutzerhandbuch zur Ethernet-Schnittstelle“ auf der CD.

3) Drucken Sie die Testseite mit der Funktion „Testseite drucken“ im Windows-Treiber aus.

3-6-2 Drucken mithilfe eines Etikettendesignprogramms

- Das Etikettendesignprogramm ist auf der separaten CD enthalten.

1) Installieren Sie das Etikettendesignprogramm.

2) Eine Anleitung ist im „Handbuch zum Etikettendesignprogramm“ auf der CD entha lten. Konfigurieren Sie die Schnittstelle.

3) Drucken Sie die Testseite, nachdem Sie ein Etikett erstellt haben.

4. Selbsttest

Beim Selbsttest wird überprüft, ob der Drucker Probleme hat.

- Firmware-Version, Druckerkonfiguration, Prüfmuster für Druckqualität und Informationen über die Konfiguration von Peripheriegeräten, usw.

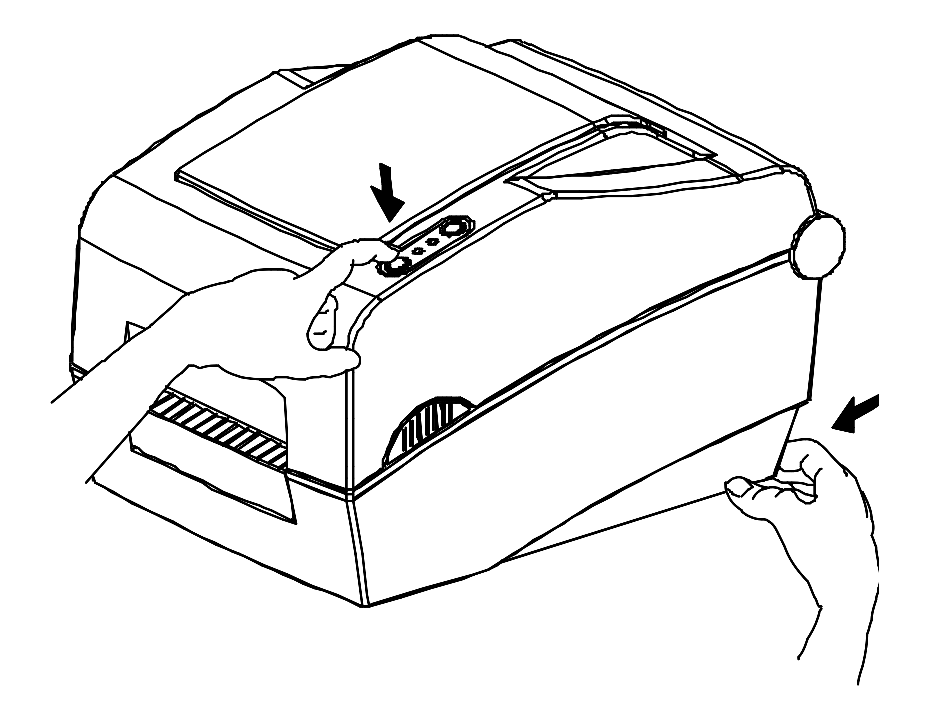
Der Selbsttest kann nur durchgeführt werden, wenn die Druckeroption „Etiketten abziehen“ aktiviert ist.
Sollte der Drucker nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

Beim Selbsttest wird Folgendes überprüft:

1) Achten Sie darauf, dass die Papierrolle richtig eingelegt wurde.

2) Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die Taste „Feed“ (Papierzufuhr) gedrückt. Der Selbsttest beginnt.

3) Schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Taste „Feed“ (Papierzuführung) gedrückt halten. Der Selbsttest beginnt.
(Halten Sie die Taste für etwa fünf Sekunden gedrückt.)



5. Detaillierte Merkmale

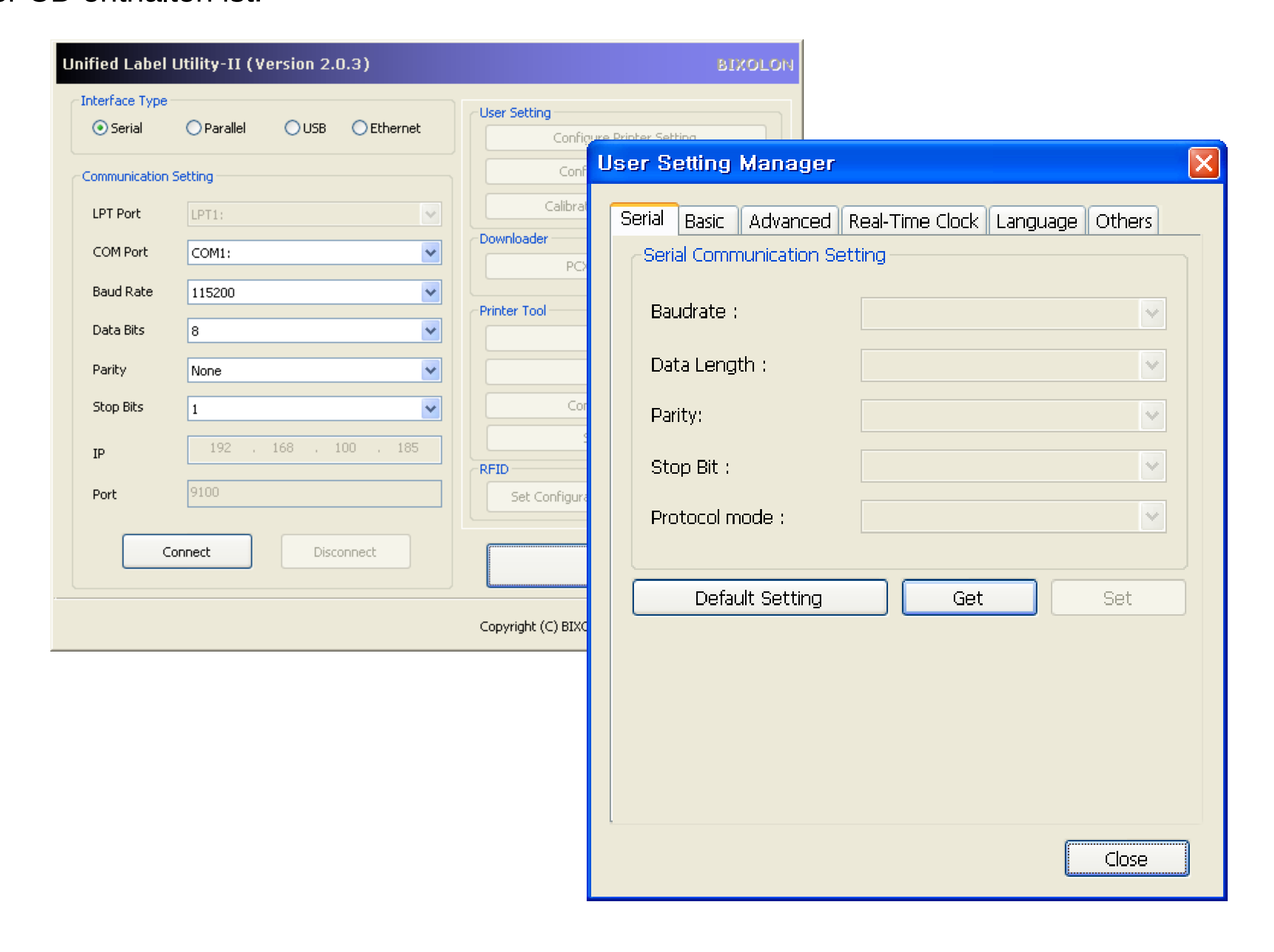
5-1 Druckereinstellungen über das Dienstprogramm

Es können diverse Druckereinstellungen über das Dienstprogramm für Druckereinstellungen (Unified Label Utility) geändert werden.

Die folgenden Funktionen können unter Verwendung des Dienstprogramms eingesetzt werden.

1) Einstellungen für die serielle Kommunikation
   Handshake, Stoppbit, Datenbit, Parität, Baud-Rate etc. können eingestellt werden.
2) Grundlegende Druckereinstellungen
   Papiergröße, Druckgeschwindigkeit und –dichte, Papiertyp und Farbbandverwendung können konfiguriert werden.
3) Spracheinrichtung
   Die Code-Seite kann konfiguriert werden.
4) Manuelle Kalibrierfunktion für den Mediensensor
   Über diese Funktion kann Papier von einem speziellen Typ oder aus einem speziellen Material erkannt werden, das über die automatische Kalibrierfunktion nicht erkannt wird. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite für die manuelle Kalibrierung.
5) Darüber hinaus stehen weitere Funktionen für den Druckertest bereit.

Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch zu United Label Printer Utility, das auf der CD enthalten ist.



5-2 Einzelplatz-Konfigurationsmodus

Über Tasten und LEDs können diverse Modi ausgeführt werden.

5-2-1 So starten Sie den Einzelplatz-Konfigurationsmodus

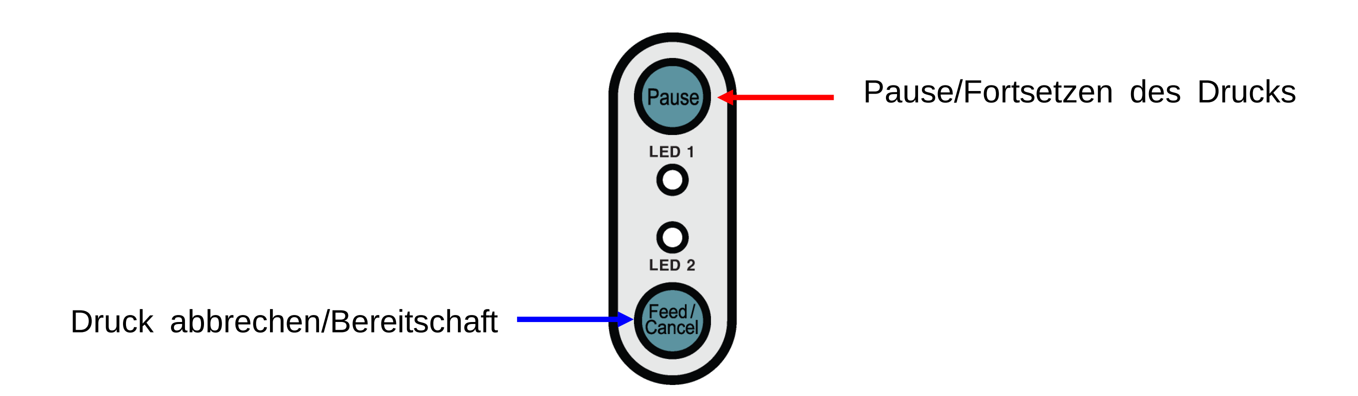
- Der Druckermodus wird auf „Druckereinstellmodus“ eingerichtet, wenn die Taste „ Pause“ im Druckerbereitschaftsmodus für mindestens zwei Sekunden gedrückt wi rd.
- Beide LEDs leuchten dann orangefarben und der Drucker wird in den Einzelplat z-Konfigurationsmodus geschaltet
- Wenn der Drucker in diesen Modus wechselt, ändern sich die Stati von LED 1 und LED 2 der Reihe nach.
- Wird die Taste „Feed“ (Papierzuführung) bei einer spezifischen LED-Farbkombina tion gedrückt, wird der entsprechende Druckerbetrieb ausgewählt.

5-2-2 List der unterstützten Funktionen

Sequenz nummer	LED 1		LED 2		Druckerbetrieb
	Farbe	Status	Farbe	Status	
1	Grün	Ein	Grün	Blinkt viermal	Drucken der Konfigurati onsinformationen
2			Orangefarben	Blinkt viermal	Dateiliste drucken
3			Rot	Blinkt viermal	Einrichten der Werksein stellungen
4	Orange farben	Ein	Grün	Blinkt viermal	Automatische Kalibrieru ng des Lückensensors
5			Orangefarben	Blinkt viermal	Automatische Kalibrieru ng der Schwarzmarkier ung
6			Rot	Blinkt viermal	Daten-Dump-Modus
7	Rot	Ein	Grün	Blinkt viermal	-
8			Orangefarben	Blinkt viermal	-
9			Rot	Blinkt viermal	-

5-3 Pause/Abbruch

Beim Ausdrucken mehrseitiger Aufträge kann der Druckvorgang mithilfe der Tasten Pause und Abbruch vorübergehend angehalten bzw. ganz abgebrochen werden.



5-3-1 Funktion Pause/Fortsetzen

1) Drücken Sie während des Drucks von Etiketten die Taste „Pause".

2) Der Drucker pausiert, nachdem der aktuelle Etikettendruck abgeschlossen wurde, und der Status der LED ist:
   - LED 1: Grün blinkt
   - LED 2: Rot ein

3) Solange der Druckauftrag angehalten ist, kann der Druckvorgang durch Betätigen der Taste Pause wieder fortgesetzt werden.

5-3-2 Druckauftrag abbrechen

1) Ein laufender oder angehaltener Etikettendruckauftrag kann mit der Taste „Cancel" (Abbruch) storniert werden. Der Drucker wechselt in den Stornomodus.

2) Im Stornomodus finden folgende Vorgänge statt:
   - Alle Etikettendruckaufträge werden abgebrochen.
   - Alle im Kommunikationsspeicher des Druckers empfangenen Daten werden gelöscht.
   - Alle empfangenen Daten werden gelöscht.

3) Der LED-Status im Stornomodus kann folgendermaßen aussehen.
   - LED 1: Grün ein
   - LED 2: Rot blinkt

4) Im Stornomodus kann durch erneutes Betätigen der Taste „Cancel" (Abbruch) der Bereitschaftsmodus des Druckers wiederhergestellt werden.

5-4 Medienkalibrierung

Der Drucker ist darauf ausgelegt, die Lücken der meisten Druckpapiere zu erkennen, aber es kann vorkommen, dass die Erkennung nicht funktioniert und dass der Drucker weiter Papier nachführt, wenn ein spezieller Papiertyp verwendet wird. Führen Sie in diesem Fall die Funktion der automatischen Kalibrierung durch, damit der Drucker die Lücke erkennt. BIXOLON-Drucker bieten diverse Methoden zur Medienkalibrierung an. So können unterschiedliche Spezialpapiere erfasst werden.

5-4-1 Informationen zur Medienkalibrierung

- Über diese Funktion wird die Empfindlichkeit des Papiererkennungssensors ange passt, um eine exakte Kontrolle der Druckposition und Messung der tatsächliche n Papierlänge zu erreichen.
- Anpassen der Sensorempfindlichkeit
  - Zweck ist die Erfassung der Kennzeichnung (Lücke/Schwarzmarkierung/Kerbe) des installierten Etikettendruckers.
- Messen der Papierlänge
  - Für das Drehen der Druckausrichtung ist eine genaue Längenangabe wichtig.
  - Zweck ist die Erkennung des Wechsels des Papiertyps.

5-4-2 Wann ist eine Medienkalibrierung notwendig?

- bei der ersten Installation des Druckers
- wenn das neu eingelegte Papier von einem anderen Typ ist
- wenn die Druckerposition nicht genau ist oder der Drucker nicht an der richtigen position stoppt

5-4-3 So führen Sie eine Medienkalibrierung durch

- Je nach Bedingungen kann eine der vier folgenden Methoden für die Medienkali brierung eingesetzt werden:
  - Intelligente Medienerkennung
  - Automatische Kalibrierung des Lückensensors
  - Automatische Kalibrierung der Schwarzmarkierung
  - Manueller Kalibriermodus
- Warum gibt es mehrere Methoden?
  - Es sollten mehrere Etiketten für die Medienkalibrierung gescannt werden. Um eine genauere Empfindlichkeitskalibrierung zu erreichen, sollten mehrere Et iketten gescannt werden.
  - Die Anzahl der Etiketten, die für eine Anpassung der Sensorempfindlichkeit ge scannt werden sollte, hängt von diversen Bedingungen ab, wie z. B. Material des Etikettenpapiers, Farbe, Oberflächenstatus, Dicke, Lückenlänge, vorgedruck te Muster, usw.
  - Es stehen vier unterschiedliche Modi zur Medienkalibrierung zur Verfügung, um einen Kompromiss zwischen der Vermeidung eines übermäßigen Papierve rbrauchs und der Genauigkeit der Anpassung der Sensorempfindlichkeit zu erreichen.
  - Modus der intelligenten Medienerkennung, über den eine Anpassung der Empfindlichkeit bei Mindestmaß an Scannen bei den meisten allgemeinen Etikettierungsaufgaben erreicht werden kann.
  - Testen Sie mehrere Methoden in der Reihenfolge: → intelligente Medienerkennung → Automatische Kalibierung des Schwarzmarkierungssensors → Modus manuelle Kalibrierung.

5-5 Intelligente Medienerkennung

- Der Drucker führt diese Funktion falls notwendig ohne Benutzereingabe durch und die Medienkonfiguration kann über die Funktion der intelligenten Medienerkennung f ür die meisten Druckerpapiere durchgeführt werden.
- Papiere mit Lücken und Schwarzmarkierungen können ohne separate Einrichtung erkannt werden.
- Je nach Papiertyp werden drei bis fünf Seiten Etiketten verwendet.
- Die Funktion der intelligenten Medienerfassung wird in den folgenden Fällen ausge führt:
  - Wenn der Drucker zum ersten Mal installiert wird, erfolgt die Ausführung über die Taste „Feed“ (Papierzuführung) oder den Druckbefehl.
  - wenn während der Zuführung oder des Drucks ein Wechsel der Papierlänge erk annt wird.
  - wenn sich der per Befehl eingegebene Papiertyp vom konfigurierten Papiertyp u nterscheidet.
  - wenn auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde.
- Die Funktion der intelligenten Medienerkennung wird nach dem Einrichten der Sen sorempfindlichkeit über den automatischen Kalibriermodus oder den manuellen Ka libriermodus deaktiviert. Nach einem Zurücksetzen des Druckers auf die Werkseinstellungen erfolgt wieder eine Aktivierung.

5-6 Automatische Kalibrierung des Lückensensors

Verwenden Sie diesen Modus, wenn das Papier über die Funktion der intelligenten Medienerkennung nicht richtig erkannt wird.

Drucker führt Papier nach und kalibriert Lückensensor automatisch.

Der Drucker geht in den Fehlermodus über, wenn die Papiererkennung nach einer Zuführung von bis zu einem Meter Papier fehlschlägt. Der Fehlermodus kann durch Öffnen und Schließen der Abdeckung abgebrochen werden.

Verwenden Sie den manuellen Kalibriermodus, wenn in diesem Modus die Papiererkennung fehlschlagen sollte.

Die intelligente Medienerkennung wird deaktiviert, wenn die Papiererkennung in diesem Modus erfolgreich sein sollte.

5-6-1 Vorgehensweise bei der Ausführung der Kalibrierung

- Drücken Sie die Taste „Feed“ (Papierzuführung) bei der 4. LED-Sequenz in 5-2-2 (LED 1 orangefarben/LED 2 grün – blinkt viermal), um den automatischen Kal ibriermodus zu starten.

5-7 Automatische Kalibrierung der Schwarzmarkierung

Verwenden Sie diesen Modus, wenn das Papier über die Funktion der intelligenten Medienerkennung nicht richtig erkannt wird.

Drucker führt Papier nach und kalibriert den Schwarzmarkierungssensor automatisch.

Der Drucker geht in den Fehlermodus über, wenn die Papiererkennung nach einer Zuführung von bis zu einem Meter Papier fehlschlägt. Der Fehlermodus kann durch Öffnen und Schließen der Abdeckung abgebrochen werden.

Verwenden Sie den manuellen Kalibriermodus, wenn in diesem Modus die Papiererkennung fehlschlagen sollte.

Die intelligente Medienerkennung wird deaktiviert, wenn die Papiererkennung in diesem Modus erfolgreich sein sollte.

5-7-1 Vorgehensweise bei der Ausführung der Kalibrierung

- Drücken Sie die Taste „Feed“ (Papierzuführung) bei der 4. LED-Sequenz in 5-2-2 (LED 1 orangefarben/LED 2 grün – blinkt viermal), um den automatischen Kalibri ermodus der Schwarzmarkierung zu starten.

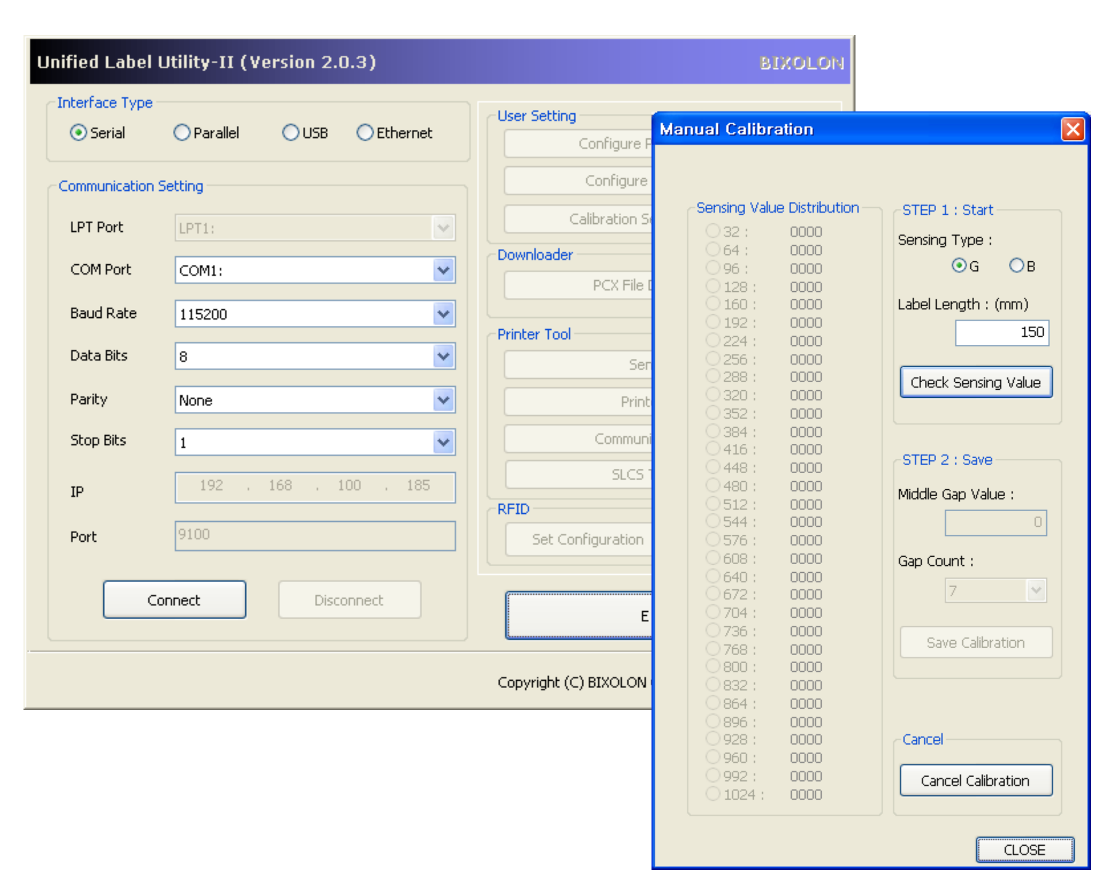
5-8 Manueller Kalibriermodus

Die manuelle Kalibrierung der Medienerkennung kann durchgeführt werden, wenn der Drucker eine Medienlücke (oder schwarze Markierung) nicht erkennt, obwohl bereits eine automatische Kalibrierung durchgeführt wurde.

Die Sensorparameter können einzeln mit dem vom Hersteller angebotenen Dienstprogramm kalibriert werden.

Das Dienstprogramm ist auf der beiliegenden CD erhältlich oder kann aus dem Internet von der Website von BIXOLON unter der Adresse www.bixolon.com heruntergeladen werden.

Bitte achten Sie darauf, dass der Drucker angeschlossen ist, und führen Sie das Dienstprogramm aus.
Stellen Sie die Art der Schnittstelle ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Calibration Setting Manager“.



1) Wählen Sie den Messtyp aus und geben Sie die Etikettenlänge in Millimetern ein. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte „Messwert prüfen“. Der Drucker b egi nnt dann mit der Kalibrierung.
2) Die gescannten Werte werden im Dienstprogramm angezeigt.
3) Optimale Messwerte werden in schwarzer, fetter Schrift auf der linken Seite des Dienstprogrammfensters angezeigt. Wählen Sie einen der Werte aus und klicken Sie auf „Kalibration speichern“.
4) Wenn der gewählte Wert nicht richtig funktioniert, versuchen Sie es mit den anderen Werten, die in schwarzer, fetter Schrift angezeigt werden.
5) Klicken Sie zum Einstellen des Anfangswertes auf „Kalibrierung abbrechen“.

5-9 Modus „Abdeckung offen“

1. Über den Modus „Abdeckung offen“
   - Der Druckbereich liegt eventuell außerhalb des Papiers, wenn das Papier nicht i n der richtigen Druckposition liegt, wenn die Abdeckung geöffnet und geschlossen wurde.
   - Der Drucker wird in den Modus „Abdeckung offen“ statt in den Druckbereitschaft smodus geschaltet, wenn die Abdeckung geschlossen ist, um dieses Problem zu vermeiden. Daraufhin wird eine Benutzereingabe erwartet.
   - Die Stati der LEDs in diesem Modus sind:
     - LED 1: Grün blinkt
     - LED 2: Grün blinkt
   - Die während des Modus „Abdeckung geschlossen“ empfangenen Daten werden nicht gedruckt. Der Druck beginnt automatisch, wenn der Drucker wieder in den Druckbereitschafsmodus wechselt.

2. So schalten Sie den Drucker vom Modus „Abdeckung geschlossen“ in den Druck bereitschaftsmodus
   - Drücken Sie die Taste „Pause“, um in den Druckbereitschaftsmodus zu schalten, ohne Papier zuzuführen.
   - Drücken Sie die Taste „Feed“ (Papierzuführung), um eine Seite zuzuführen, um die Papierposition auszurichten, und schalten Sie dann in den Druckbereitschaftsmodus.

5-10 Daten-Dump-Modus

Über diese Funktion kann eine Diagnose bei Kommunikationsproblemen vorgenommen werden, wenn der Druck nicht ordnungsgemäß erfolgt.

In diesem Modus werden die empfangenen Daten nicht analysiert und gedruckt. Stattdessen werden sie ohne Verarbeitung in ein Hex-Format umgewandelt.

Schalten Sie den Drucker aus, um zum Druckbereitschaftsmodus zu wechseln.

5-10-1 So starten Sie den Daten-Dump-Modus

1) Drücken Sie die Taste „Pause“ im Druckbereitschaftsmodus zwei Sekunden lang.
2) Beide LEDs leuchten dann orangefarben und der Drucker wird in den Einzelpla tz-Konfigurationsmodus geschaltet
3) Drücken Sie die Taste „Feed“ (Papierzuführung) bei der 3. LED-Sequenz in 5-2-2 (LED 1 grün/LED 2 rot – blinkt viermal), um den Daten-Dump-Modus zu aktivieren.

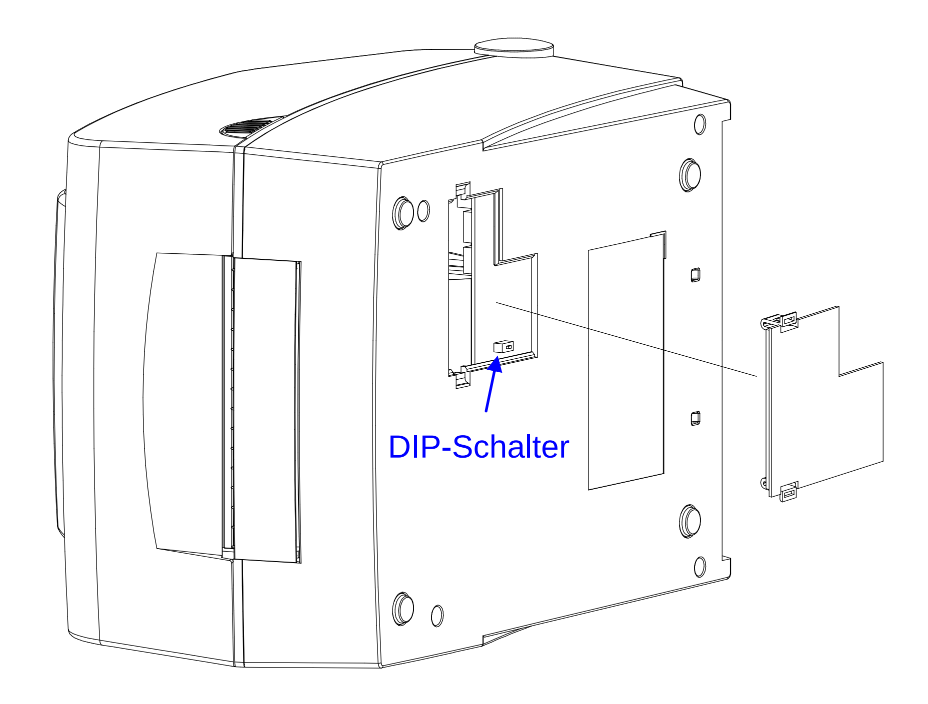
5-11 Zurückstellen auf die Werkseinstellungen

Über diese Funktion werden die Druckereinrichtungen auf die standardmäßigen Werk seinstellungen zurückgesetzt.

5-11-1 So setzen Sie den Drucker zurück

1) Drücken Sie die Taste „Pause“ im Druckbereitschaftsmodus zwei Sekunden lang.
2) Beide LEDs leuchten dann orangefarben und der Drucker wird in den Einzelpla tz-Konfigurationsmodus geschaltet
3) Drücken Sie die Taste „Feed“ (Papierzuführung) bei der 2. LED-Sequenz in 5-2 -2 (LED 1 grün/LED 2 orangefarben – blinkt viermal), um den Drucker auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Die Funktion der intelligenten Medienerkenn ung wird ausgeführt.

5-12 Firmware-Download



Der Installationsvorgang wird im „Handbuch zum Firmware-Download“ auf der CD beschrieben.

※ ACHTUNG
Vor dem Einschalten muss die Abdeckung geschlossen sein.

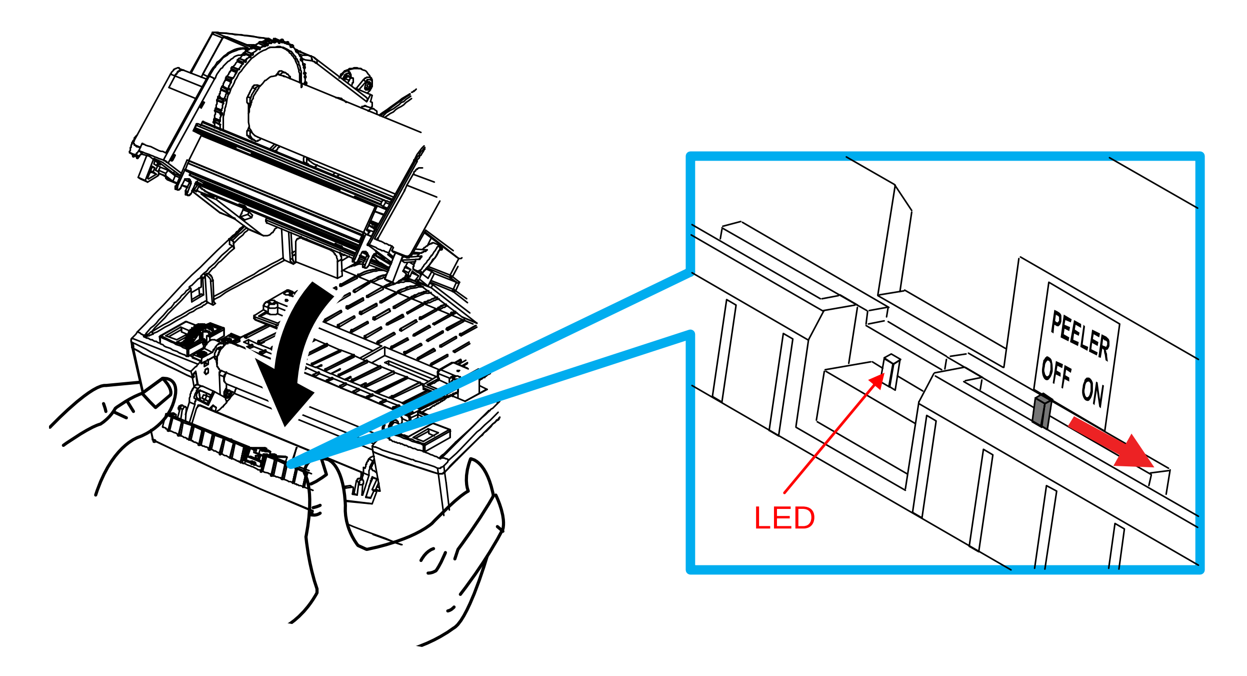
5-13 Abziehfunktion

Diese Funktion dient zum Abziehen von Etiketten und wird nur mit Etikettenpapier verwendet.
(Nach dem Einstellen des Schalters für die Abziehvorrichtung muss der Drucker ausgeschaltet und wieder eingeschaltet werden, damit der Vorgang wirksam wird.)

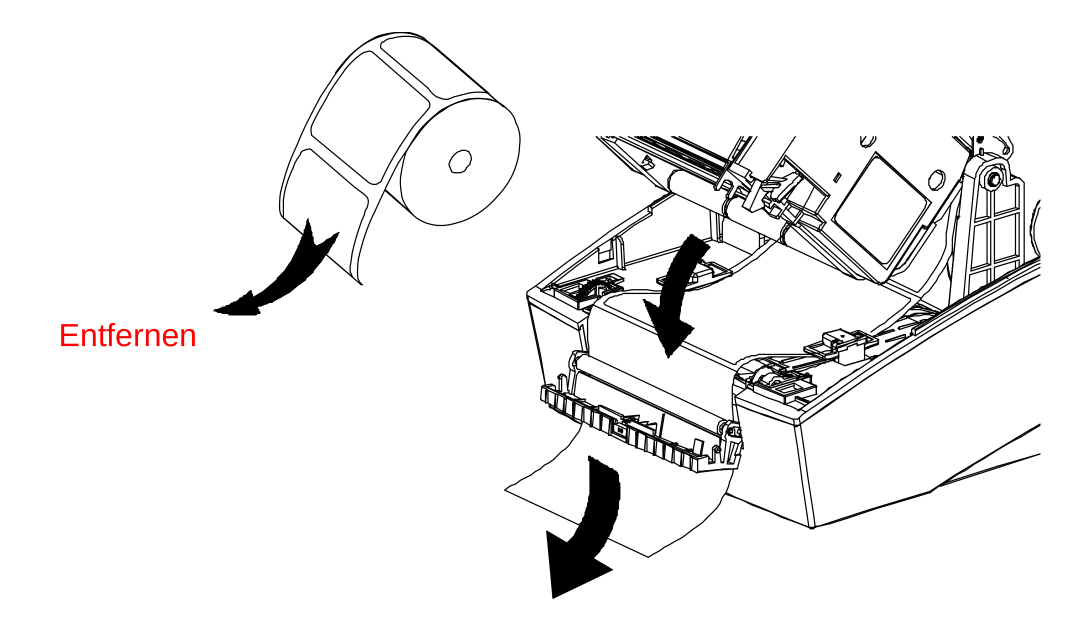
1) Öffnen Sie die Abdeckung für das Papierfach.

2) Öffnen Sie die Farbbandrolle.

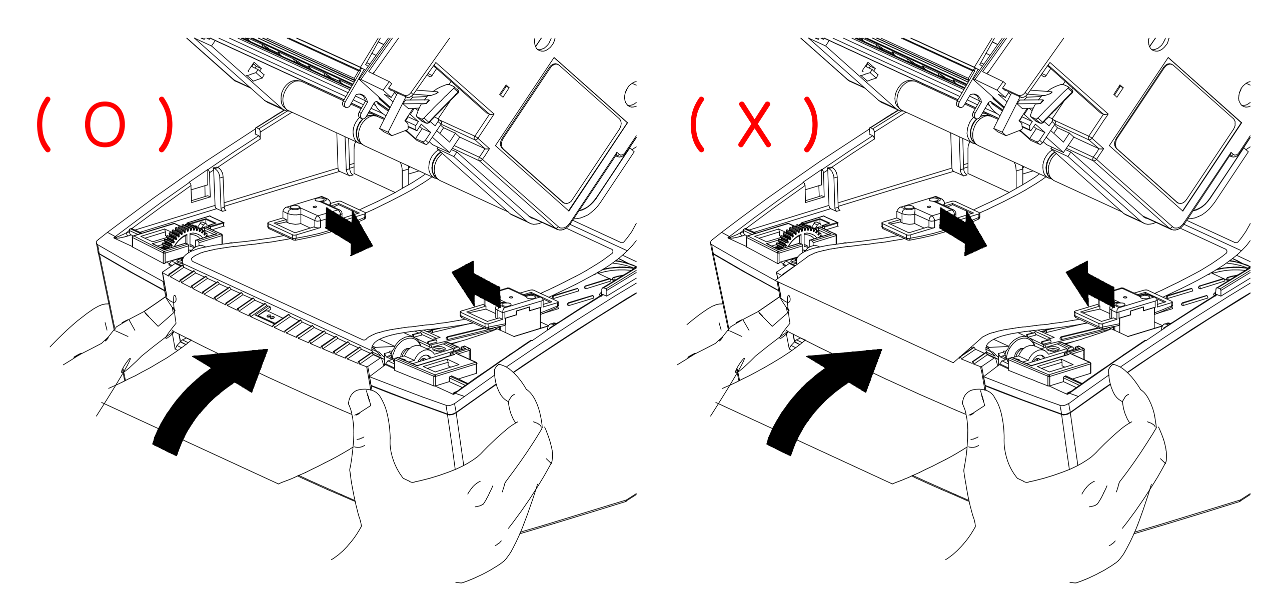
3) Öffnen Sie die Abdeckung für das Abziehfach und stellen Sie den Abziehschalter auf ON (EIN).
- Überprüfen Sie, ob sich die LED eingeschaltet hat.



4) Nehmen Sie ein Blatt Etikettenpapier und legen Sie es ein (siehe Abbildung unten).
- Vor dem Abziehen eines Etiketts muss der Schalter der Abziehvorrichtung auf ON (EIN) gestellt werden.



5) Stellen Sie die Papierführungen ein und schließen Sie die Abdeckung der Etikettenabziehvorrichtung.



6) Schließen Sie die Farbbandkassette, bis diese hörbar einrastet. Schließen Sie dann die Papierabdeckung.

7) Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.

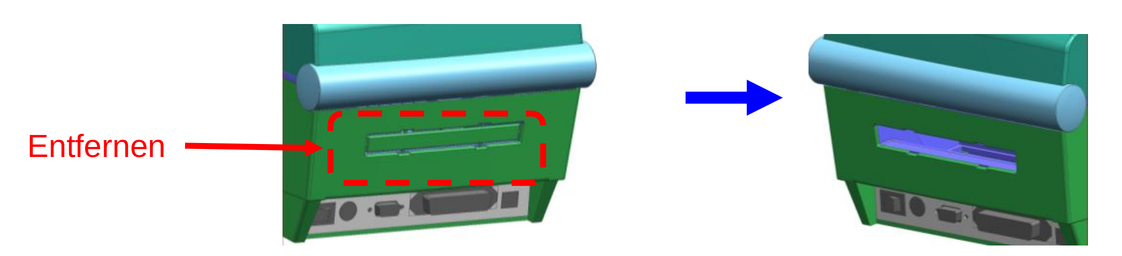
5-14 Benutzung von Endlospapier

Das Papier kann dem Drucker von außen wie folgt zugeführt werden.

5-14-1 Vorbereitung des Druckers
Entfernen Sie die hintere Abdeckung der Papierzufuhr auf der Rückseite des Druckers mit einem Messer oder einem anderen Schneidwerkzeug.

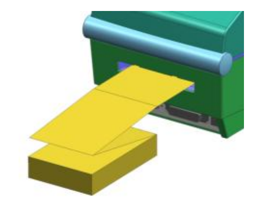
※ ACHTUNG

- (Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht an den Händen und/oder anderen Körperteilen verletzen, wenn Sie diesen Schritt ausführen.)

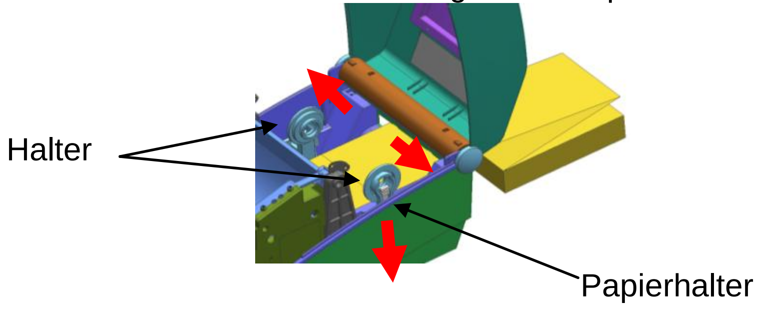


5-14-2 Einlegen des Endlospapiers

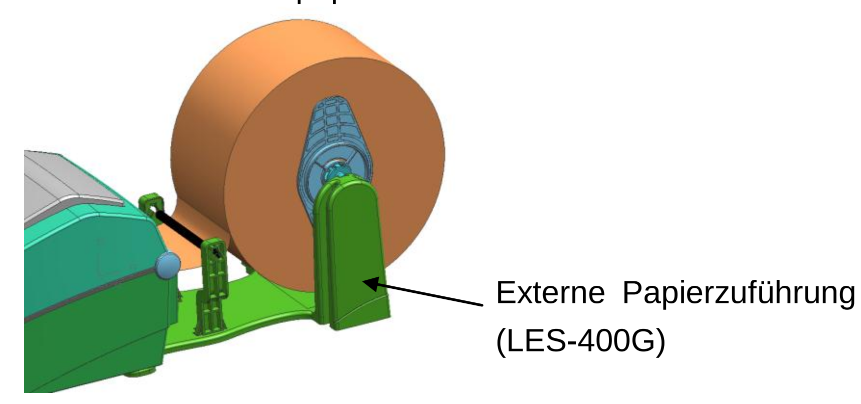
1) Legen Sie das Papier auf der Rückseite des Druckers anhand der Schlitze und Führungen ein.



2) Stellen Sie den Halter und die Führungen der Papierbreite entsprechend ein.



5-14-3 Wenn Papierrollen mit hoher Kapazität verwendet werden (optional)
※ Legen Sie das Papier genauso ein wie Endlospapier.



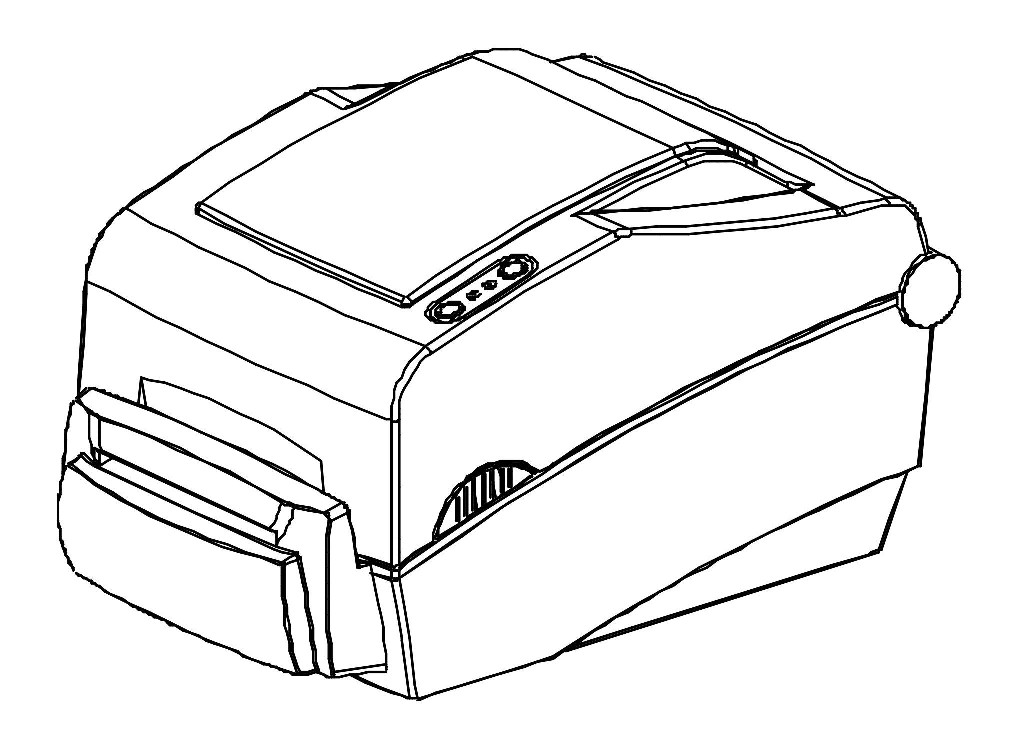
5-15 Autocutter (SLP-TX40xC)

Für die automatische Papierschneidefunktion sind Produkte mit Autocutter verfügbar.

In den Werkseinstellungen ist der Autocutter berücksichtigt.

Der Autocutter kann per Befehl gesteuert werden. Die Standardeinstellung kann über das Dienstprogramm „Unified Label Utility“ geändert werden.

※ Das Papier wird genauso eingelegt wie bei einem Drucker ohne Autocutter.



6. Reinigen des Druckkopfes

Die Druckqualität kann durch Staub, Fremdkörper, Klebstoffe oder sonstige auf dem Druckkopf oder im Druckergehäuse angesammelte Verschmutzungen gemindert werden.

Falls der Druckkopf verschmutzt ist, diesen folgendermaßen reinigen:

※ ACHTUNG

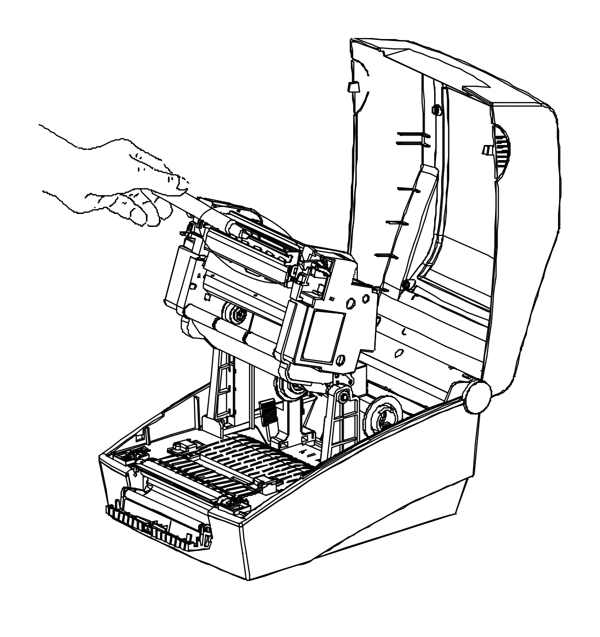
- Vor dem Reinigen muss der Drucker ausgeschaltet werden.
- Der Druckkopf wird beim Drucken sehr heiß. Darum muss der Drucker vor der Reinigung erst ausgeschaltet werden. Warten Sie dann noch etwa 2 bis 3 Minuten, bevor Sie mit der Reinigung beginnen.
- Achten Sie beim Reinigen des Druckkopfes sorgfältig darauf, den erhitzten Teil des Druckkopfes nicht zu berühren.
  → Der Druckkopf kann durch elektrostatische Spannungen und andere Einflüsse beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass der Druckkopf nicht verkratzt und/oder in irgendeiner Weise beschädigt wird.

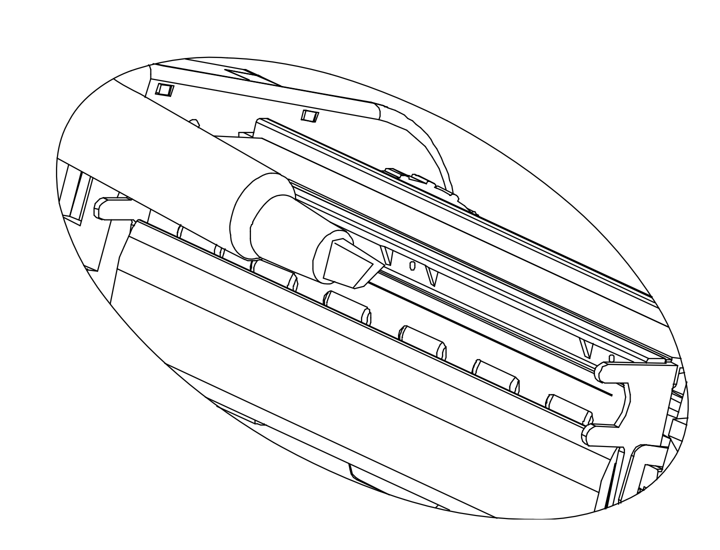
6-1 Reinigen des Druckkopfes

1) Öffnen Sie die Abdeckung für das Papierfach und für die Farbbandkassette und reinigen Sie den Druckkopf mit dem Reinigungsstift von der Mitte zum Druckkopf hin und von dort zu den Rändern.

2) Verwenden Sie den Drucker nach dem Reinigen des Druckkopfes noch nicht sofort. Warten Sie, bis der zur Reinigung verwendete Alkohol vollständig verdunstet ist (1-2 Minuten) und der Druckkopf vollständig trocken ist.

※ Führen Sie die Reinigung jedes Mal durch, wenn Sie die Papierrolle ersetzen, um Beeinträchtigungen der Druckqualität zu verhindern.





6-2 Reinigen von Sensoren, Papierwalze und/oder Papierführung

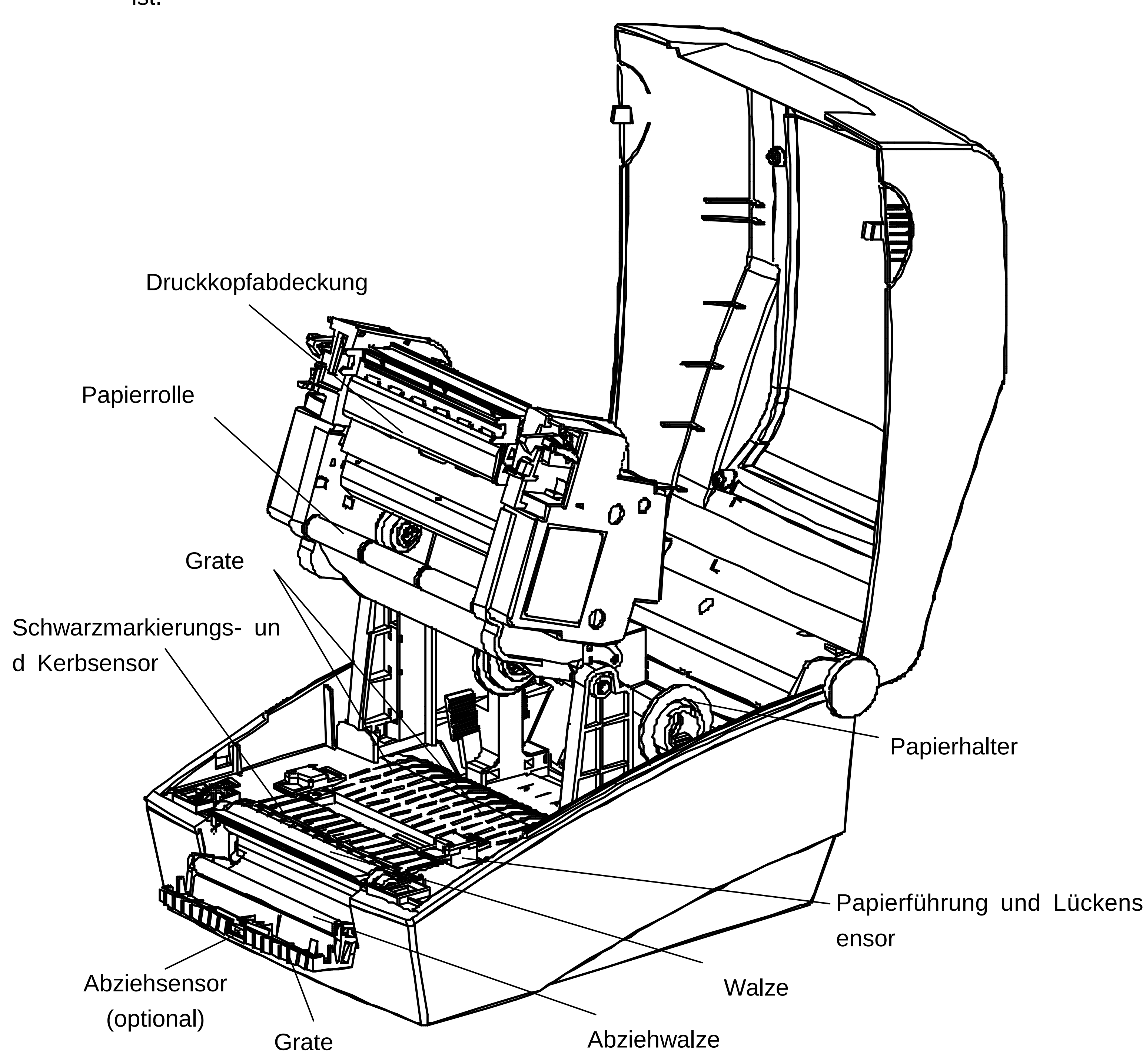
1) Öffnen Sie die Abdeckung für das Papierfach und die Farbbandkassette, und entfernen Sie das Papier und die Farbbandkassette aus dem Drucker.

2) Wischen Sie Staub oder Fremdkörper mit einem trockenen Tuch oder Wattestäbchen ab.

3) Befeuchten Sie das Tuch bzw. Wattestäbchen mit medizinischem Alkohol und wischen Sie damit klebrige Fremdkörper oder sonstige Verschmutzungen ab.

4) Verwenden Sie den Drucker nach dem Reinigen des Druckkopfes noch nicht sofort. Warten Sie, bis der zur Reinigung verwendete Alkohol vollständig verdunstet ist (1-2 Minuten) und der Druckkopf vollständig trocken ist.

※ Reinigen Sie die Teile, wenn die Druckqualität oder die Papiererkennung beeinträchtigt ist.



7. Anhang

7-1 Spezifikationen

Komponente		Beschreibung
Drucker	Druckmethode	Wärmeübertragung / Direkter Thermodruck
	Punktdichte	SLP-TX400 : 203 dpi (8 Punkte/mm) SLP-TX403 : 300 dpi (11,8 Punkte/mm)
	Druckbreite	SLP-TX400 : Max. 108 mm SLP-TX403 : Max. 105.7 mm
	Druckgeschwindigkeit	SLP-TX400 : Max. 178 mm/Sekunde (max. 7 ips) SLP-TX403 : Max. 127 mm/Sekunde (max. 5 ips)
Papier	Breite	25 bis 116 mm
	Rolle	Max. 130 mm
	Rollenkern	25,4-38,1 mm (1-1,5 Zoll)
Farbband	Länge/Breite	Max. 300m / 33-110 mm(1,3-4,3 Zoll)
	Typ(Außen)	Wachs, Wachs/Harz, Harz
	Rollenkern	0,5 Zoll/1 Zoll
AC-Netzadapter	Eingangsspannung	AC 100-240 V
	Frequenz	50/60 Hz
	Ausgangsspannung	DC 24V
Betriebsbedingungen	Temperatur	5-40 °C (Betrieb) -20-60 °C (Lagerung)
	Luftfeuchtigkeit (außer Papier)	10-80 % (Betrieb) 10-90 % (Lagerung)

※ Hinweis

- Die Druckgeschwindigkeit kann je nach Datenübertragungsgeschwindigkeit und einer Kombination von Steuerbefehlen variieren.

- Dieses Gerät ist für den Einsatz in Innenräumen gedacht. Alle Kommunikationseinrichtungen sind auf den Einsatz innerhalb von Gebäuden ausgerichtet.

- Der Schalter ist der Ein-/Aus-Schalter. Schalten Sie hierüber das Gerät bei Gefahr aus.

7-2 Aufschriften

• PET